

# Gemeindezeitung

## KASTELRUTH

Jahrgang 33 · Nr. 06

Juni 2016

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ



Monatliches Mitteilungsblatt  
der Gemeinde Kastelruth

Versand im Postabonnement  
70% Filiale Bozen

### GEMEINDE

- 5 Schwimmbad Telfen Eintrittspreise

### FAMILIE & SOZIALES

- 11 Aktion „Ein Bleistift für Bildung“
- 12 Grundschule Seis
- 14 Sportliche Woche der Grundschule  
Kastelruth

### JUGEND & SENIOREN

- 18 Bauernjugend

### WIRTSCHAFT

- 22 HGV Seis
- 24 Tabbla Toò 2016
- 27 Vollversammlung Raika  
Kastelruth-St. Ulrich

### KULTUR

- 31 Lange Nacht der offenen Kirchen

### VEREINE

- 34 Heimatpflegeverein

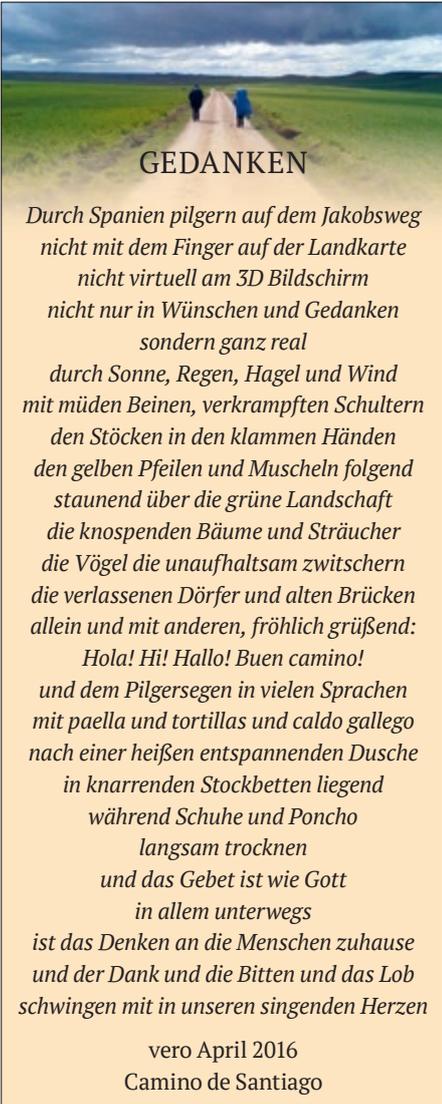


Helmuth Rier - suedtirolfoto

■ Das Seiser Alm-Herbarium  
in Kastelruth  
S. 20

■ Oswald von  
Wolkenstein-Ritt  
S. 23

■ Fahrzeugweihe bei der  
Feuerwehr Runggaditsch  
S. 33



**GEDANKEN**

*Durch Spanien pilgern auf dem Jakobsweg  
nicht mit dem Finger auf der Landkarte  
nicht virtuell am 3D Bildschirm  
nicht nur in Wünschen und Gedanken  
sondern ganz real  
durch Sonne, Regen, Hagel und Wind  
mit müden Beinen, verkrampten Schultern  
den Stöcken in den klammen Händen  
den gelben Pfeilen und Muscheln folgend  
stauend über die grüne Landschaft  
die knospenden Bäume und Sträucher  
die Vögel die unaufhaltsam zwitschern  
die verlassenen Dörfer und alten Brücken  
allein und mit anderen, fröhlich grüßend:  
Hola! Hi! Hallo! Buen camino!  
und dem Pilgersegen in vielen Sprachen  
mit paella und tortillas und caldo gallego  
nach einer heißen entspannenden Dusche  
in knarrenden Stockbetten liegend  
während Schuhe und Poncho  
langsam trocknen  
und das Gebet ist wie Gott  
in allem unterwegs  
ist das Denken an die Menschen zuhause  
und der Dank und die Bitten und das Lob  
schwimmen mit in unseren singenden Herzen*

vero April 2016  
Camino de Santiago

## Herzlich willkommen

### GEBURTEN

- **Franziska Karbon**, geboren am 13.04.2016 in Brixen
- **Tobias Pirhofer**, geboren am 15.04.2016 in Brixen
- **Lena Fill**, geboren am 17.04.2016 in Brixen, wohnhaft in Kastelruth
- **Zoey Gebhard**, geboren am 21.04.2016 in Bozen
- **Pauline Zwerger**, geboren am 25.04.2016 in Brixen
- **Noah Fill**, geboren am 26.04.2016 in Brixen
- **Florian Gasser**, geboren am 29.04.2016 in Sterzing
- **Danny Schieder Goller**, geboren am 05.05.2016 in Sterzing
- **Alexander Mulser**, geboren am 07.05.2016 in Brixen
- **Daniel Mair**, geboren am 11.05.2016 in Sterzing
- **Sanja Rabensteiner**, geboren am 16.05.2016 in Sterzing

### GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS JUNI COMPLEANNI DEL MESE DI GIUGNO

- **Filippo Garofalo**, residente a Siusi, nato il 2.06.1922
- **Antonia Putzer Wwe. Silbernagl (Grafoar-Hof)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 05.06.1930
- **Antonia Egger Wwe. Natzler**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 06.06.1933
- **Apollonia Kasslatzer Wwe. Wanker (Hotel Schönblick)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 07.06.1924
- **Elisabeth Schwarz**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 08.06.1936
- **Johann Tröbinger**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 08.06.1935
- **Luise Schmuck Wwe. Goller**, wohnhaft in Seis, geb. am 08.06.1933
- **Marianna Punzet Wwe. Fill**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 08.06.1923
- **Dorothea Delladio Wwe. Zemmer**, wohnhaft in Seis, geb. am 09.06.1935
- **Johann Mahlknecht (Grunser-Hof)**, wohnhaft in Seis, geb. am 09.06.1933
- **Luigia Doblender Alessio**, residente a Siusi, nata il 9.06.1932
- **Antonia Karbon (Korbele-Hof)**, wohnhaft in Seis, geb. am 09.06.1930
- **Carolina Wanker Bernardi**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 11.06.1930
- **Clara Goller Wwe. Rumerio**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 11.06.1927
- **Paula Fill**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 12.06.1933
- **Herbert Pitscheider (Haus Fanes)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 12.06.1933
- **Ida Mauroner (Platscher-Ida)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 12.06.1926
- **Crescenzia Mairvongrastein Wwe. Aldosser**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 14.06.1930
- **Jakob Goller (Marzun)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 15.06.1925
- **Otilie Rier Wwe. Marmsoler (Unterplanötsch)**, wohnhaft in St. Oswald, geb. am 15.06.1927
- **Paula Rier Wwe. Rungger (Glögger)**, wohnhaft in Seis, geb. am 15.06.1927
- **Josef Mayrl**, wohnhaft in Seis, geb. am 17.06.1934
- **Juliane Thomaseth Wwe. Baumgartner (Niglaler-Jula)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 17.06.1931
- **Gottfried Trocker (Radau-Hof)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 18.06.1931
- **Maria Trocker Wwe. Profanter (Mesner-Moidl)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 19.06.1932
- **Oskar Moroder (Pradell)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 20.06.1931
- **Ida Goller Wwe. Obexer**, wohnhaft in Tisens, geb. am 22.06.1928
- **Paula Trocker Wwe. Malfertheiner (Drockerhof, St. Oswald)**, wohnhaft in St. Oswald, geb. am 28.06.1935
- **Theresia Planer Wwe. Gasslitter (Gstatsch-Hof)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 25.06.1930
- **Erica Silbernagl Wwe. Weissegger (Niasn-Erica)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 25.06.1929
- **Rosa Bacher Wwe. Sadei**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 30.06.1930

### TRAUUNGEN

- **Petra Thomaseth und Franz Mulser**, geheiratet am 29.04.2016
- **Bergmeister Silvia und Stefan Schgaguler**, geheiratet am 30.04.2016 in Lajen-Tschöfas
- **Lisa Bottene und Michael Trocker**, geheiratet am 30.04.2016 in Besozzo (VA)
- **Martina Oberhofer und Klaus Lanziner**, geheiratet am 07.05.2016 in St. Michael

### VERSTORBENE

- **Cerminara Natale**, 62 Jahre
- **Marmsoler Franz**, 89 Jahre
- **Malfertheiner verh. Mauroner Luisa**, 86 Jahre
- **Alessio Gian Piero**, 84 Jahre
- **Kritzinger Gottfried**, 87 Jahre
- **Goller Vinzenz**, 82 Jahre
- **Silbernagl Josef, Pschoyer-Sepp**, 95 Jahre

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

### Kastelruth, Seis, Seiser Alm

02. Juni	Dr. Lazzari
04./05. Juni	Dr. Lazzari
11./12. Juni	Dr. Heinmüller
18./19. Juni	Dr. Koralus
25./26. Juni	Dr. Thomas Heinmüller
02./03. Juli	Dr. Koralus

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

**Dr. Koralus** Tel. 338 236 1854  
**Dr. Lazzari** Tel. 366 872 9830  
**Dr. Heinmüller** Tel. 347 860 8283

### St. Ulrich, St. Christina, Wolkenstein

02. Juni	Dr. Kostner
04./05. Juni	Dr. Fallaha
11./12. Juni	Dr. Piccoliori
18./19. Juni	Dr. Tröbinger
25./26. Juni	Dr. Piccoliori
02./03. Juli	Dr. Fallaha

**Dr. Piccoliori** Tel. 348 3301004

**Dr. Kostner** Tel. 347 2297492

**Dr. Tröbinger** Tel. 335 6844944

**Dr. Insam** Tel. 0471 797369

**Dr. Fallaha** Tel. 333 9593131

### KASTELRUTH

#### Ärztegemeinschaft Dr. Thomas

#### Heinmüller-Dr. Mauro Lazzari:

#### Dr. Thomas Heinmüller Martinsheim

MO 8-11:30 Uhr, 15:00-17:00 Uhr

DI 8-11:30 Uhr

MI 15-19:00 Uhr

DO 8-11:30 Uhr

FR 8-11:30 Uhr

Dr. Heinmüller Tel. 0471 711011

#### Dr. Mauro Lazzari Martinsheim

MO 8-11:30 Uhr

DI 15:30-19 Uhr

MI 8-11:30 Uhr

DO 15-17:30 Uhr

FR 8-10:30 Uhr

Telefon Dr. Lazzari: 0471 707631

**Außer in dringenden Fällen, Termine nur mit Vormerkung.**

#### SPRECHSTUNDEN der Sekretärin der Ärztegemeinschaft Renate Rabensteiner

Tel. 0471 711011 - 707631

MO 8-11:30 Uhr

Di 8-11:30, 15:30-18 Uhr

Mi 8-11:30 Uhr

Do 8-11:30 Uhr

Fr 8-11:30 Uhr

Am FR sind die beiden Ärzte für Dringlichkeitsfälle abwechselnd von **14:30 bis 15:30 Uhr** anwesend.

### SEIS

#### Dr. Axel Koralus, Kulturhaus Seis

MO 9-11 Uhr, 17-19 Uhr

DI 9-11 Uhr

MI 9-11 Uhr, 16-18 Uhr

DO 9-11 Uhr, 17-19 Uhr

FR 9-11 Uhr

Telefon Dr. Koralus: 338 236 1854

## APOTHEKEN UND ÄRZTE

### TURNUSDIENST DER APOTHEKEN

Der Turnusdienst der Apotheken im Schlerengebiet wurde von 3 auf 6 Wochen erweitert, da jetzt auch das Grödental mit dabei ist. Somit gibt es jetzt einen 6-Wochen-Turnus. Zudem ist immer eine Stadtapotheke in Brixen dienstbereit, d.h. zu jeder Uhrzeit befindet sich jemand in der Apotheke.

02. Juni	Seis 0471 708970 – Rosenapotheke Vahrn 0472 201255
04./05. Juni	St. Ulrich 0471 796125 – Franziskusapotheke Milland 0472 833038
11./12. Juni	Völs 0471 725373 – Apotheke Peer 0472 836173
18./19. Juni	St. Christina 0471 792106 – Apotheke am Rosslauf Brixen 0472 20171
25./26. Juni	Kastelruth 0471 706323 – F.B. Hofapotheke 0472 835642
02./03. Juli	Wolkenstein 0471 795142 – Rosenapotheke Vahrn 0472 201255

### Anlaufstelle für Pflege- und Betreuungsangebote

**In Kardaun** – im Hauptsitz des Sozial- und Gesundheitssprengels – Tel. 0471 365167 am Montag von 14.30 bis 17.00 Uhr, am Freitag von 10.00 bis 12.30 Uhr

**In Kastelruth** – im Sprengelstützpunkt im Martinsheim – Tel. 0471 705317 am Donnerstag von 10.00 bis 12.30 Uhr – e-mail: eggentalschlern@anlaufstelle.bz.it

**Verwaltungsdienst und Befundausgabe KASTELRUTH** – Tel. 0471 706086

Mo 8.30 – 9.30 Uhr nur Befundausgabe

Mo 9.30 – 12.00 Uhr nur Schalterdienst

Di 10.30 – 13.00 Uhr, Mi 8.15 – 13.00 Uhr

#### Blutabnahme

Kastelruth Di von 7.30 – 10.00 Uhr

#### Blutabnahme

Völs Do von 7.30 – 9.30 Uhr

### DIENSTE

Eintragungen in den Landesgesundheitsdienst - Wahl und Widerruf des Haus- und Basis-kinderarztes - Ausstellung des Personalausweises für Krankenbetreuung - Rückerstattung der privat beanspruchten Leistungen (Zahnarztrechnungen, Rechnungen Privatkliniken) - Ticketbefreiungen - Befundausgabe - Annahme der Laboruntersuchungen

## KINDERÄRZTIN

### Frau Dr. Maselli

Tel. 346 637 77 03

MO, MI, DO

LU, ME, GI



09.30-12.00

DI, FR

MA, VE

15.00-17.30

## Dermatologie

Dr. Hannes Kneringer ist jeden Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr im Ambulatorium von Dr. Heinmüller im Martinsheim anwesend. Keine Vormerkung.

## Psychologische Beratung

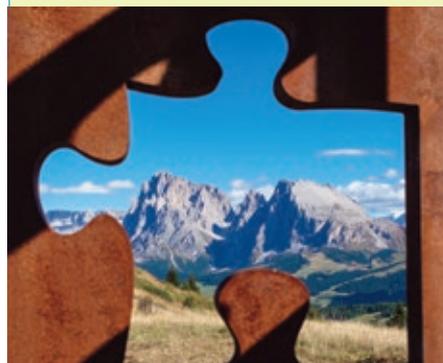
Die psychologische Beratungspraxis von Dr. Edith Schmuck kann z. Z. keine Dienste anbieten.

## IN EIGENER SACHE

Alle Beiträge für die Kastelruther Gemeindezeitung, auch die Werbungen, müssen an die Koordinatorin Barbara Pichler geschickt werden.

**E-Mail: [barbara@fotorier.it](mailto:barbara@fotorier.it)**

Tel. 340 1247524



Redaktionsschluss ist immer am 12. Tag eines jeden Monats.



## Dr.in Mara Maselli wird abwesend sein: La dottoressa Maselli sarà assente:

- am 03.06.2016
- vom 27.06.16 bis zum 08.07.16
- vom 08.08.16 bis zum 19.08.16

und wird wie folgt vertreten – e verrà sostituita nel modo seguente:

**Am Freitag 03.06.2016**                      **Dott. Gianluca D'Addato Tel. 348 1809590**  
09.00-11.00 Uhr Ambulatorium Völs-Fiè, Kirchplatz Nr. 4, Sprengelstützpunkt  
15.00-17.00 Uhr Ambulatorium Kardaun-Cardano Via Val d'Ega 17

**Vom 27.06.16 bis zum 08.07.16 und vom 08.08.16 bis zum 19.08.16**

**Montag – Lunedì**                              **Dott. Gianluca D'Addato Tel. 348 1809590**  
09.00-11.00 Uhr Ambulatorium Völs-Fiè, Kirchplatz Nr. 4, Sprengelstützpunkt  
15.00-17.00 Uhr Ambulatorium Kardaun-Cardano Via Val d'Ega 17

**Dienstag – Martedì**                              **Dott. Wolfgang Kleon Tel. 345 5170107**  
09.00-11.00 Uhr Amb. Birchabruck, Ponte Nova 5/C  
15.00-16.00 Uhr Amb. Kastelruth/Castelrotto, Vogelweidegasse 10

**Mittwoch – Mercoledì**                              **Dott. Gianluca D'Addato Tel. 348 1809590**  
16.00-19.00 Uhr Ambulatorium Völs-Fiè, Kirchplatz Nr. 4, Sprengelstützpunkt

**Donnerstag – Giovedì**                              **Dott. Wolfgang Kleon Tel. 345 5170107**  
09.00-10.00 Uhr Amb. Kastelruth/Castelrotto, Vogelweidegasse 10  
15.00-17.00 Uhr Amb. Birchabruck, Ponte Nova 5/C

**Freitag – Venerdì**                              **Dott. Gianluca D'Addato Tel. 348 1809590**  
09.00-11.00 Uhr Ambulatorium Völs-Fiè, Kirchplatz Nr. 4, Sprengelstützpunkt  
15.00-17.00 Uhr Ambulatorium Kardaun-Cardano, Via Val d'Ega 17

**ab 12.00 Uhr telefonischer Bereitschaftsdienst Dr. Kleon Tel. 345 5170107**

Die Vorsorgeuntersuchungen werden in diesem Zeitraum nicht durchgeführt.  
In questi giorni non verranno eseguite visite per la prevenzione.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass aufgrund eines entsprechenden Erlasses die öffentlichen Gastbetriebe in der Zeit vom 15. Mai 2016 bis 1. November 2016 von der Pflicht zur Einhaltung des wöchentlichen Pflichtruhetages befreit sind.

Il Sindaco rende noto che in base ad una relativa emanazione gli esercizi pubblici sono esonerati dall'obbligo dell'osservanza del giorno di riposo settimanale obbligatorio nel periodo dal 15 maggio 2016 fino al 1 novembre 2016.

### KLEINANZEIGER

**Geschäftslokal** im Zentrum von Seis, 62 m<sup>2</sup>, ab Dezember 2016 **zu vermieten**.  
Tel. 349 5790672.

Privater Sammler verkauft mehrere **Bilder von Oskar Wiedenhofer**.  
Tel. 339 4644891

### IMPRESSUM

**Gemeindezeitung Kastelruth**  
Monatliches Mitteilungsblatt der  
Gemeinde Kastelruth

**Herausgeber**  
Gemeinde Kastelruth

**Verantwortlicher Schriftleiter**  
Helmuth Rier

**Koordination**  
Barbara Pichler-Rier

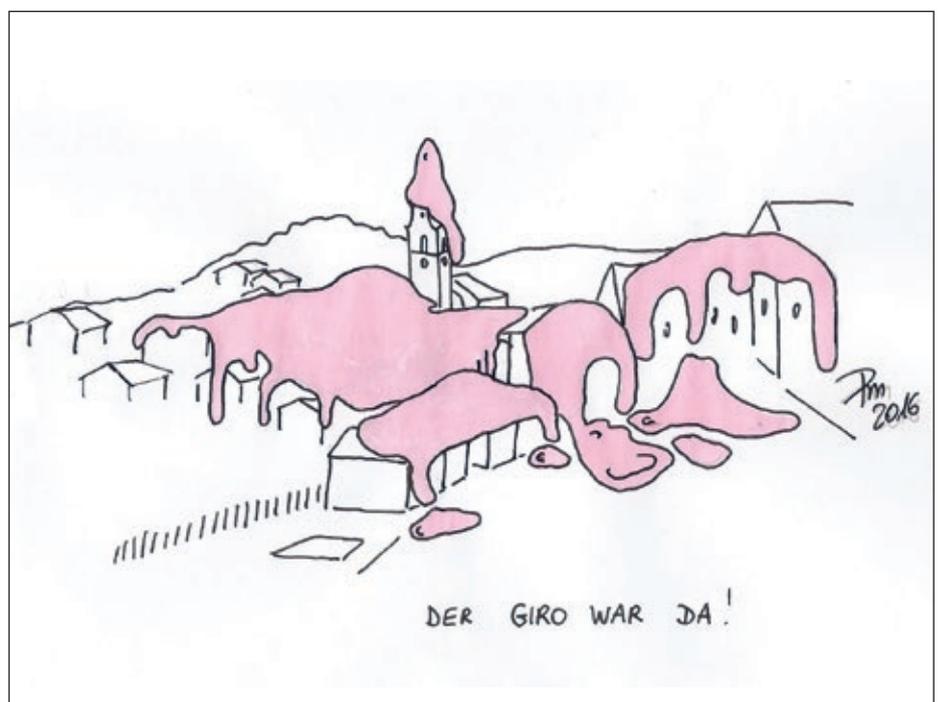
**Druck, Grafik & Layout**  
Longo AG, Bozen

**Auflage**  
3.200 Stück

Registriert beim Tribunal Bozen  
mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

**Redaktionsschluss: 12. Juni 2016**

barbara@fotorier.it





## BESCHLÜSSE AUS DEM GEMEINDERAT DELIBERAZIONI DEL CONSIGLIO COMUNALE

**Natura 2000. (Nr. 12/2016)** Mit Beschluss der Landesregierung Nr. 39 vom 19.01.2016 wurde das Verfahren zur Umwandlung der „Gebiete Gemeinschaftlicher Bedeutung“ in „Besondere Schutzgebiete“ eingeleitet. Das Gemeindegebiet von Kastelruth befindet sich teilweise im Naturpark Schlern-Rosengarten, der gleichzeitig auch als „Gebiet gemeinschaftlicher Bedeutung“ ausgewiesen ist und in „Besonderes Schutzgebiet“ umgewandelt werden soll. Der Gemeinderat hat in der Ratssitzung vom 20.04.2016 einstimmig gegen die Umwandlung abgestimmt, da die Information der Bevölkerung und der betroffenen Grundeigentümer über die tatsächlichen und rechtlichen Auswirkungen des „Natura 2000“ Schutzgebietes insgesamt in unzureichender Weise erfolgt sind.

**Natura 2000. (n. 12/2016)** Con delibera della Giunta Provinciale n.39 dd.

19.01.2016 è stato avviato il procedimento per la designazione dei “Siti di importanza Comunitaria” quali “Zone Speciali di Conservazione”. Il territorio del Comune di Castelrotto si trova parzialmente nel Parco naturale Sciliar Catinaccio, il quale contemporaneamente è anche destinato come “Sito di importanza Comunitaria” e dovrebbe essere designato a “Zona Speciale di Conservazione”. Il Consiglio Comunale nella seduta del 20.04.2016 con voto unanime ha dato parere negativo riguardo alla designazione, dato che l'informazione della popolazione e dei proprietari terrieri interessati dalle conseguenze effettive e giuridiche dei siti protetti “Natura 2000” è avvenuta in maniera insufficiente.

**Gemeindebaukommission. (Nr. 16/2016)** Da der Gemeinderat in der Sitzung vom 25.08.2015 angeregt hatte, bei der Besetzung der Gemeinde-

baukommission amtierende Gemeinderäte zu berücksichtigen, wurden die Vertreter der Bauern und Tourismusvereine neu gewählt. Vertreter der Bauern und effektives Mitglied ist Josef Pfeifer, Ersatzmitglied Meinhard Jaider. Vertreter der Tourismusvereine ist Adolf Hofer als effektives Mitglied, Martin Fill Ersatzmitglied.

**Commissione edilizia comunale. (n. 16/2016)** Nella seduta del 25.08.2015 il Consiglio Comunale ha sollecitato di tener conto nella occupazione della Commissione edilizia comunale anche dei consiglieri comunali in carica. Per questa ragione sono stati eletti nuovamente i rappresentanti degli agricoltori e delle associazioni turistiche. Come membro effettivo degli agricoltori è stato eletto Josef Pfeifer, come membro sostituto Meinhard Jaider. Per le associazioni turistiche il membro effettivo è Adolf Hofer, il sostituto è Martin Fill.

### Schwimmbad Telfen, Eintrittspreise Badesaison 2016. (Beschluss Gemeindeausschuss Nr. 131/2016) Piscina Telfen, prezzi d'ingresso 2016. (Delibera della Giunta Comunale n. 131/2016)

Einzelkarten – biglietti singoli:	
Kinder – bambini (von 4 bis 13 Jahren/da 4 a 13 anni)	3,50 € / *2,00 €
Erwachsene – adulti (ab 14 Jahren/a partire da 14 anni)	6,50 € / *3,50 €
Personen ab 50 % Invalidität – persone con invalidità a partire dal 50 %	3,50 €
Begleiter von Invaliden auf Rollstuhl – accompagnatore di invalidi in carrozzina	freier Eintritt – entrata libera

#### Sammelkarten 12 Eintritte – biglietti cumulativi 12 ingressi:

12 Eintritte Kinder – 12 ingressi bambini	35,00 €
12 Eintritte Kinder – 12 ingressi bambini (ab dem 2. Kind/a partire dal 2° bambino)	30,00 €
12 Eintritte Erwachsene – 12 ingressi adulti	65,00 €

Die Punktekarten sind übertragbar, aber nur für 2016 gültig.

Le tessere a punti sono trasferibili, da utilizzare però entro il 2016.

#### Saisonskarten – tessere stagionali:

Kinder nicht ansässig – bambini non residenti	65,00 €
Erwachsene nicht ansässig – adulti non residenti	120,00 €
Kinder ansässig – bambini residenti	55,00 €
Erwachsene ansässig – adulti residenti	95,00 €
Studenten ansässig – studenti residenti	85,00 €
Senioren ansässig (ab 60 Jahren) – anziani residenti (dai 60 anni)	85,00 €
Familienkarte – tessera famiglia	220,00 €



## AUS DER GEMEINDESTUBE

# BESCHLÜSSE AUS DEM GEMEINDEAUSSCHUSS DELIBERAZIONI DELLA GIUNTA COMUNALE

**Naturpark Schlern-Rosengarten. (Nr. 47/2017)** Dem Forstinspektorat Brixen wird für die Pflege und Instandhaltung der Wanderwege im Naturpark im Sommer 2016 ein Spesenbeitrag von 16.670,00 Euro gewährt.

**Parco Naturale Sciliar-Catinaccio. (n. 47/2016)** All'Ispettorato forestale di Bressanone viene concesso un contributo spese di 16.670,00 Euro per la manutenzione dei sentieri nel parco naturale durante l'estate 2016.

**Gardena Night Bus. (Nr. 62/2016)** Die Kostenbeteiligung der Gemeinde Kastelruth für den Gardena Night Bus beträgt 1.127,01 Euro.

**Gardena Night Bus. (n. 62/2016)** Il cofinanziamento del Comune di Castelrotto per il Gardena Night Bus ammonta a 1.127,01 Euro.

**Quellfassung Gumerdun, Seiser Alm. (Nr. 71/2016)** Der Geologe Hermann Nicolussi wird mit der Erstellung eines geologischen und geotechnischen Gutachtens für das Einreichprojekt zur Erneuerung der Quellfassung und Quellableitung in der Örtlichkeit Gumerdun auf der Seiser Alm beauftragt.

**Presa di sorgente Gumerdun, Alpe di Siusi. (n. 72/2016)** Il geologo Hermann Nicolussi viene incaricato con l'elaborazione di un parere geologico e geotecnico per il progetto riguardante il rinnovo della presa di sorgente e della condotta di derivazione di sorgente in località Gumerdun all'Alpe di Siusi.

**Hauspflagedienst. (Nr. 100/2016)** Der Gemeindevorstand genehmigt die Abrechnung der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern des Jahres 2015 mit einer Ausgabensumme zu Lasten der Gemeinden von 350.316,85 Euro sowie den Spesenanteil der Gemeinde Kastelruth in Höhe von 62.328,92 Euro für 7.612,97 geleistete Stunden.

**Assistenza a domicilio. (n. 100/2016)** La giunta comunale approva il rendiconto finale della Comunità comprensoriale di Salto-Sciliar per il servizio assistenza domiciliare dell'anno 2015 con una spesa totale a carico dei comuni di Euro

350.316,85 Euro, nonché la quota spese a carico del Comune di Castelrotto nell'ammontare di 62.328,92 Euro per 7.612,97 ore prestate.

**Night-Liner Dienst Schlern 2015/16. (Nr. 111/2016)** Die Vereinbarung zwischen der Autonomen Provinz Bozen Südtirol und den Gemeinden Kastelruth und Völs zur Regelung der Verstärkung der öffentlichen Liniendienste „Nightliner Schlern“ im Zeitraum 2015/16 wird genehmigt. Die Gemeinde beteiligt sich an den Betriebskosten.

**Servizio Night-Liner Sciliar 2015/16. (n. 111/2016)** Viene approvata la convenzione tra la Provincia Autonoma di Bolzano Alto Adige e i Comuni di Castelrotto e di Fiè per il potenziamento del servizio „Nightliner Sciliar“ nel periodo 2015/16. Il Comune di Castelrotto partecipa ai costi del servizio Nightliner.

**Orientierungslauf. (Nr. 115/2016)** Für die Organisation einer Regionalmeisterschaft und eines internationalen Staffeltwettkampfes im Orientierungslauf in Kastelruth, wird dem Verein „Terlaner Orientierungsläufer“ ein Beitrag von 1.500,00 Euro gewährt.

**Campionato di Orientamento. (n. 115/2016)** All'Associazione „Terlaner Orientierungsläufer“ viene concesso un contributo di 1.500,00 Euro per l'organizzazione di un campionato provinciale e una competizione internazionale di orientamento a staffetta a Castelrotto.

**Kulturhaus Oswald von Wolkenstein. (Nr. 121/2016)** Der Genossenschaft Oswald von Wolkenstein wird für sechs Jahre die Führung des Kulturhauses übergeben.  
**Casa di cultura Oswald von Wolkenstein. (n. 121/2016)** Alla Cooperativa Oswald von Wolkenstein viene trasmessa la gestione della casa della Cultura Oswald von Wolkenstein a Siusi per un periodo di sei anni.

**Friedhof Seis. (Nr. 122/2016)** Der Tätigkeits- und Kassabericht für das Geschäftsjahr 2015 der Friedhofskommission Seis wird genehmigt, sowie wird ein Verlustbeitrag von 1.073,83 Euro gewährt.

**Cimitero di Siusi. (n. 122/2016)** Viene approvato il rendiconto dell'attività e di cassa della commissione cimiteriale di Siusi per l'anno 2015, nonché concesso un contributo perdita di 1.073,83 Euro.

**Umgestaltung und Erweiterung des Recycling- und Bauhofes Telfen-Kastelruth. (Nr. 136/2016)** Im Jahresprogramm für öffentliche Arbeiten ist die Erweiterung und Umgestaltung des Recyclinghofes Telfen-Kastelruth vorgesehen. Das Projekt der M&M Engineering GmbH wird vom Gemeindevorstand genehmigt. Die Kosten belaufen sich insgesamt auf 1.207.911,27 Euro.

**Modifica e ampliamento del centro di riciclaggio e cantiere comunale Telfen-Castelrotto. (n. 136/2016)** Il programma annuale per le opere pubbliche prevede la modifica e l'ampliamento del centro di riciclaggio e cantiere comunale Telfen-Castelrotto. La giunta comunale approva il progetto elaborato della M&M Engineering srl. Le spese ammontano a 1.207.911,27 Euro.

**Freiwillige Feuerwehr Runggaditsch. (Nr. 147/2016)** Der Feuerwehr wird ein Investitionsbeitrag von 2.500,00 Euro für die Finanzierung eines Anhängers gewährt.

**Corpo dei Vigili del Fuoco di Roncadizza. (n. 147/2016)** Al Corpo dei Vigili del fuoco di Roncadizza viene concesso un contributo di 2.500,00 Euro per il finanziamento dell'acquisto di un rimorchio.

**Freiwillige Feuerwehr St. Michael. (Nr. 148/2016)** Der Feuerwehr wird ein Investitionsbeitrag von 1.000 Euro für den Kauf einer Wärmebildkamera gewährt.

**Corpo dei Vigili del Fuoco di S. Michele. (n.148/2016)** Al corpo dei Vigili del Fuoco di S. Michele viene concesso un contributo di 1.000 Euro per l'acquisto di una termocamera.

**Migranten in der Freiwilligenarbeit. (Nr. 150/2016)** Seit Anfang 2014 hat ein beachtlicher Flüchtlingsstrom aus Nord- und Zentralafrika sowie aus den Län-

dem des östlichen Mittelmeerraumes die italienischen Küsten erreicht. Deshalb wurden nach der ersten Rettungs- und Aufnahmephase auf der Grundlage eines nationalen Zuteilungsplanes des Innenministeriums auch in Südtirol Migranten in Aufnahmeeinrichtungen untergebracht. Die Anträge auf Anerkennung des internationalen Schutzes, die bei der Quästur Bozen eingereicht wurden, werden derzeit durch die zuständige territoriale Kommission geprüft. Auch Kastelruth hat eine Aufnahmeeinrichtung bereitgestellt. Im Haus „Anna“, im ehemaligen Tertiarkloster, werden derzeit 19 Migranten beherbergt. Bis zur Anerkennung des internationalen Schutzes und nach Ausstellung der Aufenthaltsgenehmigung für Asylbewerber durch die Quästur Bozen, kann der Zustand als „inaktiver Migrant“ durch Freiwilligenarbeit überwunden werden. So kann die soziale Integration der Migranten selbst und gleichzeitig deren Akzeptanz in der Bevölkerung gefördert werden. Aus diesem Grund wurde ein „Einvernehmungsprotokoll - Migranten in der Freiwilligenarbeit“ zwischen dem Regierungskommissariat für die Provinz Bozen, der Autonomen Provinz Bozen, der Gemeinde Kastelruth, der Bezirks-gemeinschaft Salten-Schlern, sowie der Caritas der Diözese Bozen-Brixen abgeschlossen, welches vom Gemeindeaus-schuss genehmigt und vom Bürger-meister unterzeichnet wurde.

#### Attività di volontario da parte dei migranti. (n. 150/2016)

Dai primi mesi del 2014 un considerevole flusso di migranti provenienti da paesi dell'Africa settentrionale e centrale nonché dai paesi del Mediterraneo orientale ha raggiunto le coste italiane. Alcuni di questi migranti dopo le prime fasi di soccorso e accoglienza, sono stati ospitati anche nella Provincia di Bolzano sulla base di un piano di riparto nazionale predisposto dal Ministro dell'Interno, in apposite strutture. Attualmente sono in corso da parte della competente commissione territoriale le procedure di rito per il controllo delle istanze per il riconoscimento della protezione internazionale presentate alla Questura di Bolzano. Anche a Castelrotto è stata allestita una struttura di accoglienza per profughi. Nella casa "Anna", presso l'ex convento delle suore terziarie, sono ospitati 19 migranti. Nelle more della definizione delle procedure di riconoscimento della protezione internazionale ed in presenza del permesso di soggiorno per richiesta di

asilo rilasciato dalla Questura di Bolzano, appare particolarmente importante superare la condizione qualificata come "inattività dei migranti", per favorire l'integrazione sociale dei migranti ed il consenso tra la popolazione. Per questo motivo si intende stipulare un protocollo d'intesa per lo svolgimento di attività di volontariato da parte, la Provincia Autonoma di Bolzano, il Comune di Castelrotto, la Comunità di Salto-Sciliar, nonché la Caritas della Diocesi di Bolzano-Bressanone. Questo protocollo è stato deliberato della Giunta Comunale ed il Sindaco di Castelrotto è stato autorizzato a firmarlo.

**Männerchor Seis. (Nr. 151/2016)** Für die Organisation des 9. Internationalen Männerchortreffen am 17.07.2016 auf der Seiser Alm wird dem Männerchor ein außerordentlicher Beitrag in der Höhe von 800,00 Euro gewährt.

**Coro maschile di Siusi. (n. 151/2016)** Al coro maschile di Siusi viene concesso un contributo di 800,00 Euro per l'organizzazione del 9° raduno internazionale di cori maschili all'Alpe di Siusi il 17.07.2016.

**Pilze sammeln. (Nr. 158/2016)** Die Einnahmen von 2.067,00 Euro für das Sammeln von Pilzen, wird dem Bodenverbesserungskonsortium Kastelruth für Waldverbesserungsarbeiten ausgezahlt.

**Raccolta funghi. (n. 158/2016)** Al consorzio di miglioramento fondiario di Castelrotto viene liquidato l'importo di 2.067,00 Euro, riscosso per la raccolta dei funghi nell'anno 2015, per provvedimenti di miglioramento del bosco.

**Feuerwehr St. Oswald. (Nr. 172/2016)** Der Feuerwehr wird ein Investitionsbeitrag von 4.000,00 Euro für den Ankauf verschiedener Geräte gewährt.

**Corpo dei Vigili Volontari del Fuoco di S. Osvaldo. (n. 172/2016)** Al Corpo dei Vigili del Fuoco viene concesso un contributo di 4.000,00 Euro per il finanziamento di diverse attrezzature.

**Elektroauto. (Nr. 178/2016)** Die Firma Krapf Energy GmbH wird mit der Lieferung und Montage eines Stromanschlusses für das neue Elektroauto der Gemeinde Kastelruth beauftragt.

**Auto elettrica. (n. 178/2016)** La ditta Krapf Energy srl viene incaricata con la fornitura e installazione di un alimentatore per la nuova auto elettrica del Comune di Castelrotto.



*spüren • erleben • genießen*

*500 Jahre Tradition*

#### Restaurant & Bauernmuseum

- Südtiroler Spezialitäten & Einblicke in die Welt unserer Vorfahren
- Sonnenterrasse und Liegewiese
- Linienbushaltestelle
- ab Juli 1 x pro Woche  
**Summer Nights mit Grillabend**

#### Kinderspielplatz



St. Oswald | Kastelruth | Tel. +39 0471 706 013  
www.tschoetscherhof.com | Mittwoch Ruhetag



*urig • gemütlich • echt*

*Genuss auf 2.000 m*

- **Kulinarische Highlights** aus der Südtiroler Bauernküche - traditionell oder neu interpretiert -
- Traumhafter **Panoramablick** über die ganze Seiser Alm
- **Sonnenaufgangsfrühstück** und **Hüttenabende** (auf Vorbestellung)
- E-Bike Lademöglichkeit



Seiser Alm | Pufatsch | Tel. +39 320 0661425  
www.tschoetschalm.com | Donnerstag Ruhetag



## Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen - April 2016

Elenco delle concessioni edilizie - aprile 2016

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	ARBEITEN/LAVORI - Name, Adresse DESCRIZIONE - Nome, Indirizzo
84	04/04/2016	Sanierung und Umbau der bestehenden Räumlichkeiten im Erdgeschoss des M.A. 9 des Condominiums in Kastelruth - Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte - <i>Gemeinde Kastelruth Sitz: Krausenplatz 1, Kastelruth, Plattenstrasse 7/A</i>   Risanamento e ristrutturazione dei vani esistenti al piano terra P.M. 9 presso il condominio a Castelrotto; Amministrazione separata dei beni di uso civico. <i>Comune Castelrotto sede: Piazza Krausen 1 - Castelrotto Via Platten 7/A</i>
85	06/04/2016	Sanierung, interner Umbau und Teilung in zwei Einheiten der Wohnung im Erdgeschoss beim Wohnhaus in der Fraktion Seis am Schlern. <i>Pattis Rosa, Seis, Henrik-Ibsen-Strasse 20</i>   Risanamento, ristrutturazione interna e divisione dell'appartamento al piano terra in due unità immobiliari presso la casa di civile abitazione in frazione Siusi allo Sciliar. <i>Pattis Rosa, Via Henrik Ibsen 20, Siusi.</i>
86	06/04/2016	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses zur Errichtung der Erstwohnung in der Wohnbauzone „Kleinmichl IV“ in Kastelruth. <i>Mulser Karl, Lanziner Waltraud, Mulser Monika, Kleinmichlstrasse 11, Kastelruth</i>   Risanamento energetico e ampliamento della casa di civile abitazione per la realizzazione del primo appartamento nella zona residenziale „Kleinmichl IV“ a Castelrotto. <i>Mulser Karl, Lanziner Waltraud, Mulser Monika, Kleinmichlstrasse 11, Kastelruth.</i>
87	06/04/2016	2. Variante für den Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes beim Hof „Ritsch“ in der Fraktion St. Michael. <i>Malfertheiner Manfred, St. Michael 6/1.</i>   2. Variante per la ricostruzione del fabbricato rurale adibito a stalla e fienile presso il maso „Ritsch“ in frazione San Michele. <i>Malfertheiner Manfred, St. Michael 6/1.</i>
88	06/04/2016	Errichtung einer Güllegrube und Durchführung von Auffüllarbeiten beim Hof „Morodes“ in Kastelruth. <i>Goller Manfred, Paniderstr.41.</i>   Realizzazione di una fossa liquiletame ed esecuzione di lavori di riempimento presso il maso „Morodes“ a Castelrotto. <i>Goller Manfred, Paniderstr. 41.</i>
89	06/04/2016	Teilung der Wohnung in zwei Wohneinheiten mit Errichtung zweier Gauben beim Wohnhaus in der Fraktion Runggaditsch. <i>Oberhauser Emma, Rungger Angelo, Rungger Meinhard, Graviniastr. 4.</i>   Sudvisione dell'appartamento in due unità immobiliari con realizzazione di due abbaini presso la casa di civile abitazione in frazione Roncadizza. <i>Oberhauser Emma, Rungger Angelo, Rungger Meinhard, Via Gravinia 4.</i>
90	07/04/2016	a) Erweiterung der Bp. 2125 durch Anhebung des Daches und Änderung der Nutzung im Erdgeschoss von Werkstatt in Wohnungen a) Ampliamento della p.ed. 225 per la sopraelevazione del tetto ed il cambiamento di destinazione d'uso al piano terra da laboratorio ad appartamenti b) Neubau eines neuen Wohnhauses   1. Variante. <i>Demetz Michael, Minertstr.7, Überwasser.</i> b) Costruzione di una nuova casa di civile abitazione   1. variante. <i>Demetz Michael, Via Minert 7, Oltretorrente.</i>
91	07/04/2016	Errichtung eines Wintergartens beim Wohnhaus in der Fraktion Seis am Schlern. <i>Fracchetti Lorenzo, Parolini Silvia, Kohlstatt 16</i>   Realizzazione di una veranda presso la casa di civile abitazione in frazione Siusi allo Sciliar. <i>Fracchetti Lorenzo, Parolini Silvia, Kohlstatt 16.</i>
92	07/04/2016	2. Variante für die energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses, sowie Anbringung von Sonnenkollektoren am Dach desselben in Kastelruth. <i>Plankl Beatrix, Plankl Katrin, Plankl Christian, Osw. von Wolkensteinstr. 23.</i>   2. Variante per il risanamento energetico e l'ampliamento della casa di civile abitazione e posa in opera di collettori solari sul tetto della stessa. <i>Plankl Beatrix, Plankl Katrin, Plankl Christian, Via Osw. von Wolkenstein 23.</i>
93	07/04/2016	Errichtung einer Überdachung beim Treppenaufgang des Gastbetriebes Hotel Digon in der Fraktion Runggaditsch. <i>Stufflesser Daniel, Digonstr.22.</i>   Realizzazione di una copertura protettiva presso il giro scale del Hotel Digon in frazione Roncadizza. <i>Stufflesser Daniel, Via Digon 22.</i>
94	11/04/2016	Umbau des Wasserkraftwerkes „Pontives“ in der Fraktion St. Michael. <i>SE Hydropower GmbH, Kanonikus Michael Gamper Str. 9, Bozen</i>   Ristrutturazione impianto idroelettrico di „Pontives“ in frazione San Michele. <i>Kanonikus Michael Gamper Str. 9, Bozen.</i>
95	11/04/2016	Errichtung von Parkplätzen und eines unterirdischen Kellerraumes beim Wohnhaus „Silvester“ in Kastelruth. <i>Trockner Daniel, Plattenstr. 44.</i>   Realizzazione di parcheggi e di un vano cantine sotterraneo presso la casa di civile abitazione „Silvester“ a Castelrotto. <i>Trockner Daniel, Via Platten 44.</i>

96	11/04/2016	Umschreibung der Baukonzession Nr. 260/2014 vom 03.12.2014 für die Errichtung einer Güllegrube beim Hof „Graf“ in der Fraktion St. Michael. <i>Fill Klaus, St. Michael 11.</i>   Voltura della concessione edilizia n. 260/2014 di data 03.12.2014 per la realizzazione di una vasca per liquietame presso il maso „Graf“ in frazione San Michele. <i>Fill Klaus, St. Michael 11.</i>
97	11/04/2016	Umschreibung der Baukonzession Nr. 21/2016 vom 27.01.2016 für die Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten beim Hof „Graf“ in der Fraktion St. Michael. <i>Fill Paul, St. Michael 11.</i>   Voltura della concessione edilizia n. 21/2016 di data 27.01.2016, per l'esecuzione di lavori di miglioramento fondiario del terreno presso il maso „Graf“ in frazione San Michele. <i>Fill Paul, St. Michael 11.</i>
98	12/04/2016	1. Varianteprojekt zur Landschaftsplanung „Tor zu Gröden“, in den Gemeinden Kastelruth, St. Ulrich und Lajen, St. Michael. <i>Tourismusverein St. Ulrich, Reziastr. 1</i>   1. Progetto di variante per la realizzazione „Tor zu Gröden“ nei comuni di Castelrotto, Ortisei e Laion in località Pontives in frazione San Michele. <i>Associazione Turistica Ortisei, Via Rezia 1.</i>
99	12/04/2016	Erhöhung der Ufermauer an der orographisch linken Seite des Grödnerbaches im Bereich der Gp. 2760 K.G. Kastelruth, (Autoservice Kerschbaumer) in der Fraktion St. Michael. <i>Autoservice Kerschbaumer Lukas 6 Co.Kg, St. Michael 49.</i>   Innalzamento del muro di sponda orografica sinistra del rio Gardena presso la p.f. 2760 C.C. Castelrotto, (Autoservice Kerschbaumer) in frazione San Michele. <i>Autoservice Kerschbaumer Lukas &amp; Co.Kg, S. Michele 49.</i>
100	18/04/2016	1. Variante für die energetische Sanierung mit Erweiterung des Wohnhauses beim Hof „Hilpold“, sowie für den Umbau und die Sanierung der Wohnungen für Urlaub auf dem Bauernhof in der Örtlichkeit Tiosels in Kastelruth. <i>Trockner Erich, Tioslerweg 17.</i>   1. Variante per il risanamento energetico e ampliamento della casa di civile abitazione presso il maso „Hilpold“ e ristrutturazione e risanamento degli appartamenti per l'agroturismo in località Tiosels a Castelrotto. <i>Trockner Erich, Tioslerweg 17.</i>
101	19/04/2016	1. Variante für die energetische Sanierung und die Erweiterung des Wohnhauses zur Errichtung der Erstwohnung in der Wohnbauzone „Kleinmichl IV“ in Kastelruth. <i>Mulser Karl, Lanziner Waltraud, Mulser Monika, Kleinmichlstr. 11.</i>   1. Variante per il risanamento energetico e l'ampliamento della casa di civile abitazione per la realizzazione del primo appartamento nella zona residenziale „Kleinmichl IV“ a Castelrotto. <i>Mulser Karl, Lanziner Waltraud, Mulser Monika, Via Kleinmichl 11.</i>
102	19/04/2016	1. Variante für den Umbau, die Sanierung und die Erweiterung des Wohnhauses beim Hof „Scherer“ in Kastelruth. <i>Schenk Stefan, Maritzenweg 32.</i> - 1. Variante per la ristrutturazione, il risanamento e l'ampliamento della casa di civile abitazione presso il maso „Scherer“ a Castelrotto. <i>Schenk Stefan, Maritzenweg 32.</i>
103	20/04/2016	Durchführung von internen Umbauarbeiten in der Wohnung im Erdgeschoss des Wohnhauses „Gertrud“ in Kastelruth. <i>Trockner Gertrud, Paniderstr. 5.</i>   Esecuzione di lavori di ristrutturazione interni al piano terra presso la casa di civile abitazione „Gertrud“ a Castelrotto. <i>Trockner Gertrud, Via Panider 5.</i>
104	20/04/2016	Durchführung von Bodenmeliorierungsarbeiten, von Auffüllarbeiten, Errichtung Krainerwand und einer Zyklopenmauer sowie eines Feldweges in der Fraktion St. Vigil. <i>Hofer Arnold.</i>   Esecuzione di lavori di miglioramento fondiario del terreno, lavori di riempimento, realizzazione di una parete „Krainer“, di un muro ciclopico e di una strada campestre in frazione San Vigilio. <i>Hofer Arnold.</i>
105	26/04/2016	1. Variante für die qualitative Erweiterung des bestehenden Schank- und Speisebetriebes, Sanierung der bestehenden Wohneinheiten und Errichtung einer Tiefgarage an der Talstation des Panormaliftes auf der Seiser Alm. <i>Griesser Martin &amp; Co. KG, Saltria 1.</i>   1. Variante per l'ampliamento qualitativo dell'esercizio per la somministrazione di pasti e bevande, risanamento delle esistenti unità immobiliari e realizzazione di un garage sotterraneo presso la stazione a valle della seggiovia „Panorama“ all'Alpe di Siusi. <i>Griesser Martin &amp; Co. KG, Sitz 1.</i>
106	26/04/2016	1. Variante für die Erweiterung des Zimmereibetriebes mit Dienstwohnung und Anbringung von Sonnenkollektoren beim Handwerksbetrieb in der Örtlichkeit Telfen. <i>Mauroner Wilhelm, Telfen-Lanzin 13.</i>   1. Variante per l'ampliamento della carpenteria con appartamento di servizio e posa in opera di collettori solari presso l'azienda artigianale in località Telfen. <i>Mauroner Wilhelm, Telfen Lanzin, 13.</i>
107	28/04/2016	Teilung der Wohnung in zwei Wohneinheiten beim Haus „Berni“ in der Fraktion Überwasser. <i>Oberhofer Rosa, Stuffer Bernardino, Furdenanstr. 4.</i>   IM SANIERUNGSWEGE - Divisione di un appartamento in due unità immobiliari presso la casa di civile abitazione „Casa Berni“ in frazione Oltretorrente - IN SANATORIA. <i>Oberhofer Rosa, Stuffer Bernardino, Via Furdenan 4.</i>
108	28/04/2016	Erneuerung einer Kellertür und Errichtung einer Stufe auf öffentlichem Grund beim Hotel Goldenes Rössl in Kastelruth. <i>Cavallino d'Oro d. Urthaler Stefan &amp; Co.KG, Bühlweg 2.</i> IM SANIERUNGSWEGE   Sostituzione della porta d'ingresso al piano cantine e realizzazione di uno scalino su suolo pubblico - IN SANATORIA. <i>Cavallino d'Oro d. Urthaler Stefan &amp; Co. KG, Vicolo Bühl 2.</i>
109	29/04/2016	Umbau, energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in der Wohnbauzone Kleinmichl IV in Kastelruth. <i>Karbon Arnold, Rassler Rosmari, Karbon Pirmin, Kleinmichlstr. 5.</i>   Ristrutturazione, risanamento energetico e ampliamento della casa di civile abitazione nella zona residenziale „Kleinmichl IV“ a Castelrotto. <i>Karbon Arnold, Rassler Rosmarie, Karbon Pirmin, Via Kleinmichl 5.</i>

## ELTERN KIND ZENTRUM



# Rückblick

**Es war eine sehr erfolgreiche Zeit und wir konnten in unserem dritten ELKi-Jahr schon Erfahrungen mitnehmen und viel Neues einbauen.**

Im Schuljahr 2015/16 besuchten uns im ELKi Kastelruth 595 Erwachsene mit 706 Kleinkindern. Also insgesamt **1.301 Besucher**. Unsere insgesamt zehn Mitarbeiterinnen haben über **700 ehrenamtliche Stunden** geleistet, wozu neben der Betreuung des offenen Treffs auch die Reinigung und Instandhaltung der ELKi Räumlichkeiten, die Veranstaltungsvorbereitungen, die Büroarbeiten, die Veröffentlichungen unserer Veranstaltungen samt Flyerverteilung zählen. Wir sind weiterhin auf Mitarbeiter-Suche für das kommende Schuljahr! Das ELKi braucht Menschen, die Freude am Umgang mit Kindern haben (Mütter, Väter, Omas, Opas, ...), kreativ sind und mit ihrer Tätigkeit zum Gemeinwohl beitragen möchten. Meldet euch bei Ulli unter Tel. 377 6725700.

Im vergangenen Jahr veranstalteten wir monatliche **Kreativ-Vormittage**, bei denen wir mit den Kindern und Müttern einfache Basteleien fertigten. Dabei ist das Angebot immer so vorbereitet, dass die Kinder in wenigen Schritten so viel wie möglich selbst machen können. Am liebsten sind uns dabei Recycling- und Natur-Materialien.

Unsere jahreszeitlichen **Ausflüge** liegen uns nach wie vor am Herzen! In der Natur lässt es sich nämlich prima spielen. Im vergangenen ELKi-Jahr sind wir im Herbst zum Hühnerhof und einige Wochen später zum Apfel-Bauern gewandert. Im Winter waren wir rodeln und im Frühling mit Oma und Opa auf dem Kofel und im Mai auch noch zu Besuch bei der Feuerwehr Kastelruth. Allen, die zum Gelingen dieser Abenteuer beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!

Am letzten Dienstag im Monat schaut bei uns im ELKi das **Kasperle** vorbei. Die Kinder freuen sich immer riesig darauf. Mittlerweile gibt es zusätzlich zu einer Vormittagsaufführung auch noch eine Nachmittagsvorstellung am letzten Donnerstag des Monats für die etwas größeren Kindergartenkinder. Allen Kasperle-SpielerInnen ein Dankeschön, für die lustigen Geschichten!

Eine organisatorische Herausforderung für unser kleines Team war der **Märchennachmittag** am ersten Adventsonntag, den wir aber mit Bravour gemeistert haben. Die vielen strahlenden Kinderaugen waren der Beweis dafür. Wir freuen uns auf den nächsten Advent!

Viel besucht waren auch unsere drei **Krabbelgottesdienste**, die wir in Zu-

sammenarbeit mit dem Familienverband Kastelruth und Pfarrer Florian organisieren durften. Viele Kinder mit ihren Müttern und Großeltern kamen in die Pfarrkirche Kastelruth, um gemeinsam kurze, bunte Gottesdienste zu feiern. Dieses Angebot wird es auch im Herbst wieder geben!

Neu in unserem Angebot sind die **Tragecafe's** mit der Trageberaterin Kathrin Rier Lageder, wo Trage-Neulinge und alte Hasen Erfahrungen austauschen, Tragetechniken und Tragehilfen kennenlernen und sich gegenseitig unterstützen können.

Da das Tragen in unsere Gesellschaft oft noch auf Vorbehalte stößt, möchten wir einen offenen Raum für den Austausch Gleichgesinnter bieten, auch über das Tragen hinaus. Jeder ist herzlich willkommen!

Auf diesem Wege möchten wir uns noch bei Konsummarkt Kastelruth und der Bäckerei Burgauner für die wöchentliche gesunde Jause bedanken! Den Kindern schmeckt es immer sehr gut!

**Zum Abschluss wünschen wir allen Familien einen schönen Sommer mit viel Sonne und Lachen. Ab Oktober 2016 sind wir mit spannenden Angeboten wieder für euch da. Alles Liebe wünscht das ELKi-Team!**

## BIBLIOTHEK



# Grüffelo in der Bibliothek Kastelruth

**Die Kinder des Kindergartens Kastelruth sind am 20. April der beliebten Kinderbuchfigur in der Bibliothek begegnet.**

Verena Paolazzi kam mit ihrem Grüffelo-Koffer zu Besuch und las den aufmerksamen Kindern die bekannte Erzählung vor. Am Ende der Geschichte konnten die Kinder den Grüffelo und die Tiere des Waldes berühren und mit ihnen spielen. Die Kinder waren begeistert. Ende Mai kam der Grüffelo nochmals in die Bibliothek.



## Gesellschafts-SpieleAbend

in der Bibliothek von Seis

**FREITAG 10. JUNI  
20.00 Uhr**





## Aktion zum Schulschluss „Ein Bleistift für Bildung“

**Heuer hat die kfb in Zusammenarbeit mit missio ein Projekt gestartet, das Schulbildung zum Thema hat: "Ein Bleistift für Bildung".**

Einiges dazu war auch schon über die Medien zu erfahren. Die Idee ist ein Projekt zu starten, das dann in ähnlicher Weise jedes Jahr gemacht werden kann, etwa so wie die Sternsingeraktion. Bildungsprojekte in armen Ländern zu unterstützen, besonders Mädchenbildung zu verstärken und die Dankbarkeit für unsere Bildungsmöglichkeiten zu fördern wäre das Ziel. P. Karl Oberprantacher von den Josefsmissionaren und Isabella Engl, die sich in Uganda war für Mädchen- und Frauenprojekte eingesetzt hat, sowie Wolfgang Penn haben ihr Wissen in die Vorbereitung eingebracht und mit einer Gruppe Frauen der kfb dann in verschiedene Teilen des Landes Abende zum Thema gestaltet. Von afrikanischen Frauen wurden rot karierte Stiftesäckchen genäht, die einen Bleistift und ein Info Blatt enthalten und gegen eine freiwillige Spende verteilt werden. Die Spenden kommen in diesem Jahr dem Bau eines Mädchenschulheims für Maasai-Mädchen in Kenia zugute.

Die Grundschulen Völs, Seis, St. Michael, St. Oswald und Kastelruth sind bereit, dieses Thema in den Schulschlussgottesdienst aufzunehmen und bereits im Vorfeld in den Klassen zum Thema zu machen. Besonders die Dankbarkeit soll gefördert werden. Es ist aber auch wichtig die Kinder dafür zu sensibilisieren, dass unser Wohlstand und unsere Bildung nicht selbstverständlich sind, dass es viele Menschen, vor allem auch Kinder gibt, die dieses Glück nicht haben und denen durch unsere Spende geholfen werden kann. Natürlich ist die Beteiligung freiwillig und die Spendenhöhe nicht vorgegeben. Wer also möchte kann die Spende zum Schlussgottesdienst mitbringen und ein Maaisäckchen aus Kenia mitnehmen.

Veronika Hofer Mayr



### Die Geschichte vom Bleistift

Der Junge sah zu, wie die Großmutter einen Brief schrieb. Irgendwann fragte er: „Schreibst du eine Geschichte, die uns passiert ist? Ist es vielleicht sogar eine Geschichte über mich?“ „Es stimmt, ich schreibe über dich. Aber wichtiger als die Worte ist der Bleistift, den ich benutze. Es wäre schön, du würdest einmal so wie er, wenn du groß bist.“ Der Junge schaut den Bleistift verwirrt an und konnte nichts Besonderes an ihm entdecken. Aber er ist doch genau wie alle anderen Bleistifte!“ „Es kommt darauf an, wie du die Dinge betrachtest. Der Bleistift hat fünf Eigenschaften, und wenn du es schaffst, sie dir zu Eigen zu machen, wirst du zu einem Menschen, der in Frieden mit der Welt lebt.

Die erste Eigenschaft: Du kannst große Dinge tun, solltest aber nie vergessen, dass es eine Hand gibt, die deine Schritte lenkt. Diese Hand nennen wir Gott, und Er soll dich immer Seinem Willen entsprechend führen.

Die zweite Eigenschaft: Manchmal

muss ich das Schreiben unterbrechen und den Anspitzer benutzen. Dadurch leidet der Stift ein wenig, aber hinterher ist er wieder spitz. Also lerne, hin und wieder Schmerzen zu ertragen, denn sie werden dich zu einem besseren Menschen machen.

Die dritte Eigenschaft: Damit wir Fehler ausmerzen können, ist der Bleistift mit einem Radiergummi ausgestattet. Du musst begreifen, dass Korrigieren nichts schlechtes, sondern dringend erforderlich ist, damit wir auf dem rechten Weg bleiben.

Die vierte Eigenschaft: Worauf es beim Bleistift ankommt, ist nicht das Holz oder seine äußere Form, sondern die Graphitmine, die in ihm drinsteckt. Also achte immer auf das, was in dir vorgeht.

Schließlich die fünfte Eigenschaft des Bleistifts: Er hinterlässt immer eine Spur. Auch du musst wissen, das alles was du im Leben tust, Spuren hinterlässt, und daher versuchen, was du gerade tust, ganz bewusst und gut zu machen.“

Paulo Coelho

# MALF-TEC

ÜBERWACHUNGSTECHNIK



Alex Malfertheiner / Trotzstrasse 19 / Siusi

[www.malf-tec.com](http://www.malf-tec.com) / [info@malf-tec.com](mailto:info@malf-tec.com)

Ihr Meisterfachbetrieb  
in Ihrer Nähe!

Brandmeldeanlage  
Einbruch Alarmanlage  
Videoüberwachung  
Zutrittskontrollsystem  
Service  
Planung

Mob. +39 338 31 13 123

## GRUNDSCHULE SEIS

## Ein besonderes Erlebnis

Die Grundschule Seis hatte das große Vergnügen an einem Dienstag einen besonderen Menschen für einige Stunden näher kennenzulernen. Der junge Mann heißt Raphael und kommt aus Meran. Er ist ein sehr lustiger, lebensfroher, engagierter und geduldiger Schüler, der in diesem Schuljahr die Maturaprüfung vor sich hat. Mit seinen Mitmenschen spricht er anhand eines Sprechgerätes.

Raphael hat uns Schülern und Lehrpersonen anhand eines Vortrages mit seinem Talker aus seinem Leben erzählt, uns von seinem Hobby Rollstuhlhockey und seinem Lieblingsfach Turnen in der Schule berichtet. Er hat uns die Geschichte „Das Buchstabenmonster“ vorgelesen und uns Bilder dazu gezeigt. Alle Zuhörer folgten gespannt seinen Ausführungen.

Auch mit einem besonderen Spiel hat uns Raphael überrascht. „Ich kann gut Rad fahren.“ Seine Aussagen mussten wir mit einem grünen Kärtchen bestätigen oder mit einem roten Kärtchen verneinen. Alle haben wir falsch getippt, Raphael kann sehr wohl Rad fahren, dafür liest er nicht gerne Bücher.

Nach dem spannenden Vortrag blieb Raphael noch für ca. eine Stunde in der Klasse 2A. Gemeinsam haben wir unsere Hobbys dargestellt und gemütlich Zeit miteinander verbracht. Besonders interessant war für alle Schüler der 2. Klasse der Rollstuhl, der mit hoher



her Geschwindigkeit durch die Klasse flitzen kann. Raphaels Assistentin begleitete den Schüler und war ebenfalls sehr offen für alle Fragen, besonders jene Fragen der Kinder, die Vieles über Raphael wissen wollten.

Lieber Raphael, wir wünschen dir alles, alles Gute, vergiss bei all deine Terminen nicht das Lernen für deine Maturaprüfung und wir hätten große Freude daran, wenn du uns wieder einmal besuchen könntest. Du hast uns Lehrpersonen und Schülern etwas mit auf den

Weg gegeben, das uns allen unvergesslich bleiben wird. Danke, deine Schüler und Lehrpersonen der 2a der Seiser Grundschule.



## GRUNDSCHULE KASTELRUTH

## Aufregung im Schulhaus der Grundschule Kastelruth

Es war ein Dienstagnachmittag wie jeder andere – so schien es zumindest. Die Kinder saßen in ihren Bänken, als es an der Tür klopfte. Ein Feuerwehrmann in Uniform stand davor. Er kam in die Klasse und begann von den Aufgaben und vom Wirken der Feuerwehr zu erzählen. Viel Interessantes erzählten die Männer den Kindern in den einzelnen Klassen. Schließlich verließen sie wieder den Raum.

Kurz darauf schrillte plötzlich die Alarmglocke – es brennt! Gleich beruhigten uns die Lehrpersonen und wir hielten uns an das, was wir schon öfters geübt hatten. Aufgeregt warteten wir hinter verschlossenen Türen und Fenstern, bis uns die Feuerwehrmänner evakuierten. Die Stockwerke waren voller Rauch und wir wurden, teils von Männern in Atemschutzgeräten ins Freie gebracht. Einige Klassen wurden sogar mit der Drehleiter gerettet. Als wir in den Schulhof begleitet wurden, staunten manche nicht schlecht über den aufgebauten Fuhrpark: die Feuerwehren waren mit mehreren Lösch-, Rüst- und Kleinlöschfahrzeugen da. Auch das Weiße Kreuz hatte sich mit einem Einsatzwagen dazugesellt. Die Jugendgruppe der Feuerwehr hatte sogar ein „Zielspritzensystem“ aufgebaut, wo die Schüler und Schülerinnen einzeln ihre Treffsicherheit erproben konnten. Mit viel Ge-



duld wurden den Kindern die einzelnen Fahrzeuge vorgestellt. Kastelruth von oben durften wir alle auch noch von der Drehleiter aus bewundern.

Es war eine gelungene Überraschung und ein aufregender, lehrreicher Nachmittag. Dafür danken die Schüler,

Schülerinnen und Lehrpersonen allen Feuerwehrmännern, der Jugendgruppe und den Beteiligten des Weißen Kreuzes für die Zeit und die Bereitschaft diese gemeinsame Evakuierungsübung durchzuführen. Danke!

GS Kastelruth



## Diamantenes Hochzeitsjubiläum

Mit großer Dankbarkeit durften wir am 2. Mai mit unseren Eltern Julla und Engl Rassler ihren 60. Hochzeitstag feiern.

Vor 60. Jahren habt ihr am Altar, vor Gott die Hände ineinander gelegt. Diese Hände sind nun um Jahre älter geworden. Sie haben gearbeitet, sie haben gebetet und sie sind zärtlich gewesen. Sie haben eure Kinder, Enkel- und Urenkel getragen. Sie haben Liebe und Leben gegeben. Sie haben den Reichtum Eures Herzens zu den Menschen getragen. Einige Jahre sind vorübergegangen. Es gab viel Freude und auch Leiden, in allem ist eine unaussprechliche Liebe zueinander. Ihr braucht jetzt nicht mehr viele Worte zueinander zu sagen. Euer Zusammensein ist so selbstverständlich geworden. Ihr könnt euch das Leben nicht mehr ohne einander vorstellen. Euer JA- WORT ist ein JA- WORT geblieben.

**Wir wünschen ihnen weiterhin Gottes Segen, Gesundheit, Frieden und viel Freude über das was sie gesät haben.**



Die Kinder, mit ihren Familien

## GRUNDSCHULE KASTELRUTH

# Sportliche Woche an der Grundschule Kastelruth

**In der ersten Maiwoche 2016 fand an unserer Schule eine Projektwoche zum Thema Sport statt.**

In Zusammenarbeit mit Sportlern, verschiedenen Vereinen, Verbänden und privaten Strukturen entstand für die Schüler und Schülerinnen ein buntes Programm an sportlichen Aktivitäten. Die Kinder hatten die Möglichkeit in verschiedenste sportliche Angebote, wie Tennis, Bouldern, Kegeln, Volleyball, Fußball, Golf, Lauftraining, Aerobic, Tanzen, Leichtathletik...) Einblick zu nehmen und diese zu erproben. Den Abschluss bildete der Besuch einiger Spitzensportler und ein von den Eltern organisiertes Buffet.

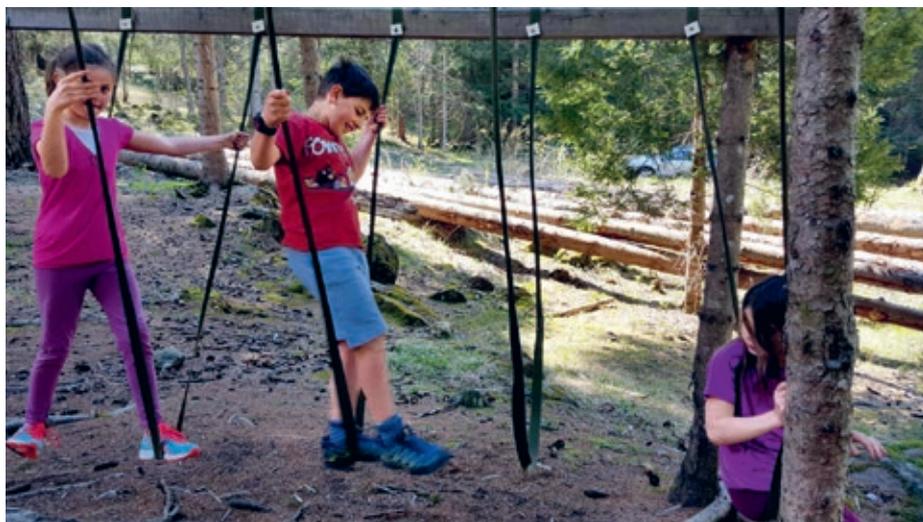
Wir bedanken uns bei allen, die zum guten Gelingen dieser Sportwoche beigetragen haben!



Einige Schüler und Schülerinnen der 5. Klassen beschrieben diese besondere Woche folgendermaßen: Ich hatte bei der Sportwoche Tennis, Kegeln, Leichtathletik und Fußball.

Beim Tennis machten wir coole Spiele und das war toll. Beim Kegeln war ich mit zwei Freunden in der Bahn. Bei Leichtathletik gingen wir auf den Sportplatz in Kastelruth mit Deborah Feltrin und machten Turnübungen, liefen Hürden und machten einen Sprint. Das gefiel mir am besten. Am Ende der Sportwoche kamen Deborah Feltrin, Peter Fill, Patrick Pigneter, Franz Hofer und Stefan Thanei zu uns in die Schule. Die Sportler gaben uns auch Autogramme. Danke für diese tolle Woche!

*Moritz Rauch*



Mir hat gefallen, dass es heuer wieder eine Projektwoche gegeben hat. Man hat viele Sportarten ausprobieren können. Es war manchmal anstrengend, denn wir haben uns sehr viel bewegt. Es hat jedoch immer Spaß gemacht. Am Freitag sind Profisportler gekommen und haben erzählt, was sie alles erlebt haben. Ich denke, jedem hat die Sportwoche gefallen.

*Lotte Wanker*



Das Wetter bei der Sportwoche war immer recht gut. Am Montag wanderte ich mit einer Gruppe zum Schererplatzl. Dort machten wir eine kleine Pause, spielten ein bisschen und aßen. Ich spielte am Mittwoch den ganzen Vormittag Golf. Das gefiel mir sehr. In der Früh fuhren wir mit dem Bus nach St. Vigil. Als wir ankamen, begrüßten wir die Golfprofis freundlich. Endlich ging es los. Wir stellten die Rucksäcke in eine Ecke. Der Mann zeigte uns, wie



man den Golfschläger hält. Danach gab es Schokoladepudding und Vanillejoghurt. Den ganzen Tag Leichtathletik hatte ich am Donnerstag. Wir machten auch Weitsprünge. Das war toll! Die Übungen waren nicht so schwierig. Am Freitag kamen die Sportler und da war mein Vorbild Peter Fill dabei. Sie erzählten auch, wann sie als Kind anfangen, Sport zu betreiben. Es war spannend zuzuhören.

*Annalena Trocker*

Danke für die tolle Sportwoche. Sie hat uns allen sehr viel Spaß gemacht. Am genialsten fand ich den Freitag, denn da besuchten uns mehrere Südtiroler Spitzensportler.

*Tommy Hofer*

Am besten hat mir in der Sportwoche das Fußballturnier am Donnerstag gefallen. Am Montag bin ich bei Leichtathletik 3,10 m gesprungen. Ich habe beim Kegeln alle 9 Kegel umgeworfen.

*Manuel Gabloner*

Die Sportwoche hat mir sehr gut gefallen. Am besten hat mir Bouldern und Kegeln gefallen und weil mir das Golfen auch gut gefallen hat, möchte ich einen Kurs besuchen.

*Maya Perathoner*

In der ersten Maiwoche hatte die Grundschule Kastelruth eine Sportwoche. Mir hat am besten Leichtathletik gefallen. Da haben wir mit Deborah Feltrin verschiedene Leichtathletik-Übungen ausprobiert.

*Martin Malfertheiner*

# Sport- kletter- kurs

Im Hauensteiner Wald  
Start: 20. Juni  
Montag und Donnerstag  
8 Einheiten

Kurs 1:  
Kinder ab 10 Jahre  
17 - 19 Uhr

Kurs 2:  
Jugendliche und Erwachsene  
19 - 21 Uhr

Unkostenbeitrag 105 Euro.  
Die Teilnehmer müssen  
AVS-Mitglieder sein.  
Für Schüler und Studenten 90 Euro.

Anmeldung:  
klettern.schlern(at)gmail.com  
328 764 98 39  
Jaider Manuel  
Anmeldeschluss 14. Juni



# Hugo, der Rabe



## Hallo Kinder!

Letzte Woche habe ich viele tolle Sachen gelernt. Ich war nämlich bei einem Gartenbaukurs in der Landwirtschaftsschule. Davon möchte ich euch heute was erzählen: Ich habe dort gelernt, dass Pflanzen ähnliche Eigenschaften wie Menschen und Tiere haben. Es gibt Pflanzen, die, wenn sie nebeneinander wachsen, sich super vertragen. Es gibt aber auch Pflanzen, die sich untereinander nicht vertragen. Das heißt nicht, dass sie streiten, aber sie wachsen nicht so gut und tragen auch weniger Früchte. Wenn zwei Pflanzen nebeneinander einge-

pflanzt wurden und sich gut vertragen, dann unterstützen sie sich und wachsen viel größer und besser und tragen schöne gesunde Früchte. Das ist toll, oder?

Da wären wir jetzt bei meinem Problem: Ich habe einen Garten angelegt und in dem Garten gibt es acht Beete. Drei Beete sind schon belegt und die restlichen Gemüsesorten warten darauf gesät zu werden. Und da ich ja jetzt weiß, dass sich einige Pflanzen nicht mögen, bin ich jetzt schon eine Weile am Grübeln, wie ich die Pflanzen säen soll. Helft ihr mir? Ich habe zwei Listen gemacht:

### Diese Pflanzen vertragen sich nicht:

- Kartoffeln und Erbsen
- Gurken und Radieschen
- Tomaten und Erbsen
- Kartoffeln und Tomaten
- Bohnen und Erbsen

### Diese Pflanzen mögen sich sehr:

- Karotten und Erbsen
- Kartoffeln und Bohnen
- Salat und Gurken
- Radieschen und Salat
- Erbsen und Radieschen
- Tomaten und Karotten



Könnt ihr mir jetzt helfen die Gemüsesorten in das richtige Beet zu sähen?

Danke für eure Hilfe!

## PREISRÄTSEL:

Welches Gemüse muss Hugo im Beet rechts neben dem Erbsenbeet pflanzen?

Sende die richtige Antwort bis 20. Juni an [gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it](mailto:gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it) oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an **Gemeinde Kastelruth Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.**

Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Der Gewinner des letzten Preisrätsels ist **Alex Matzoll** aus Seis. Herzlichen Glückwunsch!

Alex kann sich seinen Preis in der Gemeinde bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts, abholen.



Julia Waldpoth, Kastelruth



## Jahresrückblick des Sozialsprengels Eggental-Schlern

### 1.154 Personen nahmen die Dienste des lokalen Sozialsprengels in Anspruch

Die MitarbeiterInnen des Sozialsprengels Eggental-Schlern arbeiten das ganze Jahr hindurch daran, die sozialen Grundbedürfnisse der Bevölkerung aufzufangen. Es gibt Personen, die Hilfe dabei brauchen, morgens aus dem Bett zu kommen, eine warme Mahlzeit zu erhalten, ihre Miete zu bezahlen oder ohne Gewalt in den eigenen vier Wänden leben zu können. Manchmal gilt es auch nur, eine schwierige Phase im Leben zu überwinden. Diese kann zum Beispiel von einer Trennung oder einer psychischen Krankheit ausgelöst werden.

Im Bereich der Hauspflege hat man im letzten Jahr vor allem auf eine professionelle und gut ausgeführte Pflege gesetzt. Die Pflegebedürftigkeit der Bevölkerung ist gestiegen, genauso wie die Komplexität der sozialen Schwierigkeiten. Für die 506 betreuten Personen wurden insgesamt 11.949 Stunden Körperpflege, Begleitung und sozialpädagogische Arbeit, sowohl am Wohnort als auch in den Tagesstätten, geleistet. Zudem wurden im Laufe des Jahres 2015 insgesamt 112 Anträge um Pflegegeld angenommen.

Die Anzahl der Essen auf Räder ist 2015 weiterhin gestiegen. Es wurden 20.135 Essen an 149 Personen ausgegeben, hauptsächlich von den 46 fleißigen freiwilligen Helfern, die einen sehr wertvollen Dienst leisten.

Die Sozialpädagogische Grundbetreuung betreut und begleitet Familien in den verschiedensten sozialen Notlagen. In den letzten Jahren waren immer häufiger konfliktreiche Trennungen und Scheidungen der Grund, weshalb die Unterstützung der Mitarbeiterinnen gebraucht wurde. Die Ansprüche an die Familien wachsen stetig. Eine Überforderung in der Erziehung konnte in einigen Familien gezielt durch die Intervention der Aufsuchenden Familienarbeit aufgefangen werden.

Der Sozialsprengel ist auch im Bereich Kinderschutz tätig. Im Jahre 2015 wurde für 11 Kinder und Jugendliche durch die Staatsanwaltschaft der Auftrag erhalten, deren familiäre Situation abzuklären. 44 Minderjährige sind von einem Dekret der Gerichtsbarkeit betroffen.

Bei den betreuten Erwachsenen waren vor allem familiäre Beziehungsprobleme, psychische und finanzielle Probleme, sowie Arbeitslosigkeit, Gewalt, Sucht und Wohnprobleme der Grund für eine soziale Hilfestellung.

In der Finanziellen Sozialhilfe wurde vorwiegend um Beiträge für Miete und Wohnungsnebenspesen ange-sucht.

Im Jahre 2015 wurden hierfür 532.793 Euro an insgesamt 233 Familien ausbezahlt. Mit einem Beitrag von 190.745 Euro für Soziales Mindesteinkommen konnte 72 Personen und Familien geholfen werden, deren Grundbedürfnisse zu decken.

Es wurden insgesamt 204 Berechnungen für eine Tarifbegünstigung aus Einkommensgründen für die Unterbringung im Altersheim, für die Hauspflege, Kindertagesstätten und andere Einrichtungen durchgeführt.

Netzwerkarbeit wird im Sprengel groß geschrieben. Über die Jahre hinweg konnte man eine gute Zusammenarbeit mit den verschiedensten Partnern aufbauen, um den Bürgern nachhaltige Hilfen anzubieten. Auf diesem Wege bedanken sich die MitarbeiterInnen des Sozialsprengels Eggental-Schlern bei allen Vereinen, Gesundheitsdiensten, Altersheimen, Einrichtungen, Gemeinden, Bildungseinrichtungen, Ordnungskräften und engagierten Bürgern für die gute Zusammenarbeit.

*Julia Kremer  
Sprengelleitung Eggental-Schlern*

Gemeinden	Finanzielle Sozialhilfe	Hauspflege	Sozialpädagogische Grundbetreuung
Deutschnofen	116	97	49
Karneid	108	106	47
Kastelruth	147	136	73
Tiers	23	29	18
Völs	118	88	74
Welschnofen	56	44	17
Andere Gemeinde	19	6	40
<b>Summe der Klienten</b>	<b>587</b>	<b>506</b>	<b>318</b>

BAUERNJUGEND

# Super Stimmung auf dem Bauernjugend-Ball

Viel Spaß und gute Unterhaltung erwarteten die zahlreichen Besucher des Kastelruther Bauernjugend-Balls, der alle zwei Jahre stattfindet. Ob aus Innichen oder dem Gadertal, Passeier, Meran oder dem Sarntal und Unterland, aus dem ganzen Land waren Gäste gekommen, um im Kulturhaus Seis zu feiern.



BJ-Obmann Christoph Lageder, Ballkönigin Claudia Lageder, Ballkönig Michael Tirler, BJ-Ortsleiterin Birgit Silbernagl

Eröffnet wurde der Ball durch die Ballkönigin Claudia Lageder und dem Ballkönig Michael Tirler. Bis zum Ende des Balls füllte sich die Tanzfläche immer wieder zu den Klängen der Grup-

pe „Zillertal Power“. Die Musikanten sorgten für ausgezeichnete Stimmung, brachten viel Schwung und gute Laune und durften natürlich nicht ohne Zugaben von der Bühne gehen.

Als Mitternachtseinlage gab es eine Tanzeinlage der „Sarner Plattlausgitschn“, gefolgt von der Auflösung des Schätzspiels mit Nominierung der Gewinner.

Den Ehrenschatz der Veranstaltung übernahm Alexander Rier. Als Ehrengäste waren der Kastelruther Bürgermeister Andreas Colli, SBJ-Landesobmann Sieghard Alber und SBJ-Landesleiterin Christine Tschurtschenthaler geladen.

Besondere Gäste waren auch verschiedene Gruppen der Maienpfeifer, die traditionell in der ersten Mainacht im Schlerengebiet unterwegs waren und beim Bauernjugend-Ball vorbeischauten. Mit viel Liebe und Mühe war das Kulturhaus dekoriert worden. Egal ob in der Weinlaube, an der Cocktailbar oder bei einem guten Essen, zubereitet durch das Kastelruther Bauernbuffet, kamen alle Ballgäste voll auf ihre Kosten und amüsierten sich bis in die frühen Morgenstunden.

Der Ausschuss der Bauernjugend sagt hiermit nochmal ein herzliches „Dankeschön“ an alle Sponsoren, Unterstützer und freiwilligen Helfern, die dazu beigetragen haben, dass der Bauernjugend-Ball 2016 so gut gelingen konnte.

## Sommeröffnungszeiten

	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00
<b>Montag</b>			von 15:00-20:00 Uhr insel				allesclub		
<b>Dienstag</b>				von 16:00-22:00 Uhr					wg
<b>Mittwoch</b>			von 15:00-19:00 Uhr insel			allesclub			
<b>Donnerstag</b>				von 16:00-21:00 Uhr				wg	helium
<b>Freitag</b>				von 16:00-21:00 Uhr	von 17:00-22:00 Uhr		allesclub	insel	
<b>Samstag</b>		von 14:00-19:00 Uhr				insel			

## PUBLIC VIEWING EM 2016 im Allesclub Kastelruth

Fr. 10. Juni	21.00	Frankreich/ Rumänien	
Sa. 11. Juni	21.00	England/ Russland	
So. 12. Juni	21.00	Deutschland/ Ukraine	
Mo. 13. Juni	15.00	Spanien/ Tschechien	
Mo. 13. Juni	21.00	Belgien/ Italien	
Di. 14. Juni	21.00	Portugal/ Island	
Do. 16. Juni	15.00	England/ Wales	
Do. 16. Juni	21.00	Deutschland/ Polen	
Fr. 17. Juni	15.00	Italien/ Schweden	
Fr. 17. Juni	21.00	Spanien/ Türkei	
Sa. 18. Juni	21.00	Portugal/ Österreich	
So. 19. Juni	21.00	Rumänien/ Albanien	Schweiz/ Frankreich
Mo. 20. Juni	21.00	Slowakei/ England	Russland/ Wales
Di. 21. Juni	18.00	Ukraine/ Polen	Nordirland/ Deutschland
Di. 21. Juni	21.00	Tschechien/ Türkei	Kroatien/ Spanien
Mi. 22. Juni	18.00	Island/ Österreich	Ungarn/ Portugal
Mi. 22. Juni	21.00	Italien/ Irland	Schweden/ Belgien

ab dem Viertelfinale werden alle Spiele ausgestrahlt

## FIRMNACHBEREITUNG

## Ausflug nach Freiburg

Nachdem das Projekt „Firmnachbereitung“ letztes Jahr mit der Teilnahme von sechs Jugendlichen an der Reise nach Assisi startete, waren es heuer bereits zehn Jugendliche aus Kastelruth und Seis, die das Angebot annahmen und mit der Firmnachbereitungsgruppe vom 22. bis 25. April nach Freiburg fuhren.

Los ging's am Freitagmittag um 14. Uhr in Kastelruth, sodass wir am Abend noch rechtzeitig vor der Nachtruhe in Freiburg im Camping ankamen. Am Samstagvormittag gingen wir nach dem Morgensport und einem ausgiebigen Frühstück in die Altstadt um erste Eindrücke zu gewinnen. Um 12 Uhr nahmen wir am Mittagsgebet und anschließend an einer Führung im



Freiburger Münster „Unserer Lieben Frau“ teil. Nachher stiegen wir über 261 Stufen den Turm empor, wo wir die Türmerstube, den Glockenstuhl und eine Galerie besichtigten, von der aus wir einen Rundumblick auf die Stadt hatten. Leider regnete es. Auf

der Suche nach einer Stärkung, trafen wir den Dompfarrer Wolfgang Gaber, der uns ein gutes Restaurant empfahl und uns zum ökumenischen Gottesdienst in der St. Martin-Kirche mit Erzbischof Stephan Burger und dem evangelischen Landesbischof Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh einlud, an welchem wir um 16:30 Uhr teilnahmen. Zum Abendessen kochten wir im Camping Pasta. Alle waren eifrig beim Aufdecken, Essen und Abspülen. Den Abend ließen wir dann mit einem Pantomime-Spiel ausklingen.

Am nächsten Morgen wanderten wir über den Schlossberg erneut in die Altstadt. Am Turm des Schlossberges stillten wir bei einem Picknick unseren inzwischen groß gewordenen Hunger und genossen die Sonne. Am Nachmittag besichtigten wir den Stadtgarten, den Karlsplatz, das Martinstor, die „Insel“ und das Schwabentor. Danach gingen wir gemeinsam Pizza essen. Am Montag traten wir um 10 Uhr, nach einem letzten gemeinsamen Frühstück, die Heimreise an. Wir staunten nicht schlecht, als wir feststellten, dass es über Nacht geschneit hatte.

Die eindrucksvolle Reise, die durch Spiele, Gebet, Rätselaufgaben und Lachen abgerundet wurde, war nur durch das Interesse der Firmlinge, die Unterstützung der Eltern und die Einnahmen aus dem Kuchenverkauf möglich. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen, die uns mit einem Kuchen, einer freiwilligen Spende oder motivierenden Worten unterstützt haben, bedanken.

*Die Firmnachbereitungsgruppe  
Anita, Elisabeth, Karin & Rudi*

**Summer isch  
Sommer 2016**

**Vergessen** Kunstprojekt

**Schlerntage** Buabm und Gitschn

**Hochseilgarten** Col De Flam

**Alpin Bob** Meran 2000

**Schlag** den Jugendarbeiter

**Paintball** Bozen

**Fischen** am Huberweiher

**Mountaincart** Plöse

**Waldtag**

**Schwimmen** Acquarena Brixen

**Öffnungszeiten** Frühstück

für Jugendliche von 11 - 18 Jahren von 24. Juni bis 06. August

Jetzt anmelden:  
allesclub@jugendbude.it  
www.jugendbude.it  
Tel.: 333 145 39 29







## HERBARIUM KASTELRUTH

## Botaniker aus Leidenschaft

**Anfang März wurde in Kastelruth die Ausstellung des Herbariums von Dr. Edgar Moroder eröffnet. Die 110 Schautafeln zeigen anschaulich die Vielfalt der Bergflora auf der Seiser Alm. Untergebracht ist die Ausstellung am Busparkplatz, im ehemaligen Raum der öffentlichen Telefone.**

Edgar Moroder ist 1941 in St. Ulrich geboren. Nach der Mittelschule besuchte er das Wissenschaftliche Lyzeum in Brixen, dann zwei Jahre die Universität in Wien. Sein Studium der Botanik beendet Moroder in Padua mit dem Doktorat. 1965 kommt er nach St. Ulrich zurück und unterrichtet dann über 30 Jahre naturkundliche Fächer an der Handelsober- schule. Das erste Herbarium fertigt er 1962 während seines Studiums in Padua an, 100 Exemplare werden von ihm damals gepresst und präpa- riert. Heute ist dieses im Ladinischen Museum in St. Ulrich ausgestellt. In den 60iger Jahren beginnt er mit dem Sammeln von Pflanzen auf der Seiser Alm. Schon als Kind war er mit seiner Familie auf den Lusenber- ger Wiesen in Saltria. „Die Unver- sehrtheit der Natur, die Schönheit und die reiche Bergflora, haben mich damals sehr fasziniert“, erinnert sich Edgar Moroder begeistert. Von sei- nem Vater hat er einiges über Pflan- zen gelernt, sein ganzes Leben hin- durch hat er dieses Wissen dann erweitert. Die Flora der Seiser Alm ist die große Leidenschaft von Edgar Moroder, in den über 50 Jahren konnte er auch große Entwicklungen beobachten. Am nachhaltigsten ha- ben die 80iger Jahre das Land- schaftsbild der Alm verändert, das Ausbringen von Kunstdünger hatte den Bestand der Bergflora beacht- lich reduziert. Doch noch nachhalti- ger wirkten sich Planierungsarbeiten aus. Finden die Pflanzen nicht mehr den gewohnten Boden, dann wach- sen sie nicht mehr. Heute hat sich der Bestand teilweise regeneriert, für den Botaniker eine große Freude. Um die Vielfalt der Flora der Seiser Alm zu zeigen, unterstützt die Ge-



Edgar Moroder mit Bürgermeister Andreas Colli bei der Ausstellungseröffnung.

meinde Kastelruth das Projekt von Edgar Moroder und hat die Räumlichkeiten in Kastelruth zur Verfügung gestellt.

Wenn Interesse besteht kann das Herbarium auch besichtigt werden. Für Informationen wenden sie sich bitte an den Tourismusverein Kastelruth. *B.P.*

## Das Seiser Alm-Herbarium

Der Begriff Herbarium stammt aus dem Spätlatein, zu lateinisch herba „Pflanze“ bzw. „Gras“. In Europa ist ein Herbarium seit dem 16. Jahrhundert eine wissenschaftliche Sammlung gepresster, getrockneter Pflanzen. Die so präparierten Pflanzen werden meistens auf Papierbögen befestigt. Die Pflanzenexemplare werden nach systematischen oder pflanzensoziologischen Gesichtspunkten geordnet. Herbarpflanzen sind für systematische und floristische Recherchen wichtig, da die im Herbarium sachgemäß aufbewahrten Pflanzen ihre anatomisch-morphologischen Merkmale auch über sehr lange Zeit beibehalten.

### Wozu ist ein Herbarium von Nutzen?

Es ermöglicht ein sachgemäßes Studium der Pflanzen im Winter, außerhalb der Vegetationszeit der jeweiligen Pflanzen, bei Wind und Regen, bei Nacht, nicht zuletzt in Gebie-

ten, in denen gesuchte Pflanzen in Natura nicht vorkommen. Im Vergleich zu Farbfotografien, zu Gemälden und Zeichnungen ist die fachlich präpa- rierte Herbarpflanze wesentlich kom- pletter: Sie erlaubt die genaue Beob- achtung, auch mit der Lupe, der Blüten, der Stängel, der Blätter, der Zweige und der Wurzeln, botanische Elemente, die für eine präzise Bestim- mung der einzelnen Pflanzen notwen- dig sind. Hier folgt ein Beispiel, das den Wert von historischen Herbarien für die Wissenschaft aufzeigt: Es gibt beispielsweise sehr alte Herbarien, in denen getrocknete Pflanzen aufbe- wahrt werden, die im Ursprungsge- biet nicht mehr vorkommen.

### Gab es bereits Herbarien in ferner Vergangenheit?

Beispielsweise in China und in Tibet gab es bereits vor vielen Jahrhunder- ten Herbarien, besonders in Klöstern. So gab es wohl schon vor der Zeit-

wende Herbarien in Alt-Ägypten, in Indien und so sicherlich auch in Afrika und in Amerika, nicht zuletzt für die Aufbewahrung von Gewürzen. Es soll nicht übersehen werden, dass eine Herbarpflanze eine flach gedrückte pflanzliche Mumie mit einer sehr langen Haltbarkeit ist. Im europäischen Mittelalter pflegten vor allem Klöster Herbarien, die schon seit Jahrhunderten historisch und besonders wertvoll sind. Mit einem Herbarium werden nicht nur Blütenpflanzen für die Zukunft erhalten, aber auch Teile von Sträuchern, von Bäumen (besonders deren Blüten), ferner Kryptogamen, d. h. Flechten, Moose, Schachtelhalme, sogar Algen.

### Das Seiser Alm-Herbarium, ein Auszug

Das an zentraler Stelle in Kastelruth zur Schau gestellte Seiser Alm-Herbarium, in Besitz der Gemeinde Kastelruth, ist ein Auszug der besonders artenreichen Flora der Seiser Alm. Die hier 110 ausgestellten Herbarpflanzen stammen vorwiegend aus der Inneren Seiser Alm, aus Unter- und Ober-Saltaria, aber auch aus der Pitz-Alm, vom Pufatsch, vom Goldknopf u. a. In den



meisten Fällen handelt es sich bei diesen Herbarpflanzen um Bergblumen. Im Lauf der Jahrzehnte vergilben die Farben der Blüten, wenn auch eher in geringem Maße. Verblasste Blüten soll man nicht künstlich nachfärben. Das wesentliche für die Herbarexemplare ist die fachgerechte Pressung und Trocknung der morphologischen Elemente der Pflanzen, also der Blüten,

der Stängel, der Blätter und Wurzeln. Die frische Blütenfarbe im Gelände kann man in jedem Pflanzen-Bestimmungsbuch nachlesen. Die Exemplare dieses Herbariums wurden im Zeitraum 1962 bis 2015 gesammelt, präpariert, bestimmt und mit der Bezeichnung aus fünf verschiedenen Sprachen ausgestattet.

*Dr. rer. nat. Edgar Moroder*

## SAFETY PARK

# E-Drive Day 2016

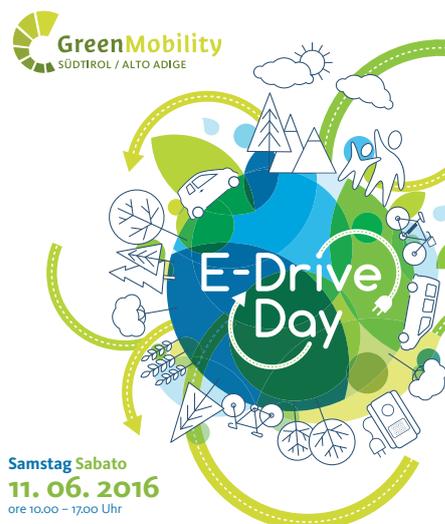
**Am Samstag, 11. Juni 2016 findet die erste Ausgabe des E-Drive Day statt, einem Erlebnistag für Familien, Wissbegierige und Probiertreue im Safety Park Pfatten und im Wasserstoffzentrum Bozen.**

Alle Interessierte haben die Möglichkeit, unkompliziert und kostenlos die aufregende Welt der Elektromobilität kennen zu lernen. Geboten werden bei dieser Etappe der Roadshow Elektromobilität Probefahrten mit verschiedenen Elektrofahrzeugen, Rundfahrten mit E-Fahrrädern verschiedener Modelle, sowie mit Elektro-Motorrädern und E-Go-Karts. Im Wasserstoffzentrum gibt es stündlich ab 10.00 Uhr Führungen und Einblicke in die Speicheranlage, die Produktion und die Wasserstofftankstelle. Speziell für Kinder gibt es eine Kids-

Rally: Ein spannender Erlebnistag mit Pedal-Karts, ferngesteuerten Elektroautos, lustigen Wissensspielen rund um das Thema Elektromobilität, Verkehrserziehung sowie einer Mal- und Bastecke. Und wer alle Fragen und Spiele richtig beantwortet, erhält ein kleines Geschenk.

Ab dem Waltherplatz Bozen gibt es einen stündlichen und kostenlosen Shuttle-Service mit innovativen Brennstoffzellenbussen zum Wasserstoffzentrum Bozen Süd und dem Safety Park Pfatten und wieder zurück. Abfahrtszeiten von Bozen stündlich ab 9.30 Uhr.

Die Veranstaltung beginnt um 10.00 Uhr und endet um 17.00 Uhr. Bei Schlechtwetter wird der E-Drive Day auf den 12. Juni verschoben. Der E-Drive Day wird organisiert von STA – Green Mobility, dem Safety Park



**Samstag Sabato**  
**11. 06. 2016**  
ore 10.00 – 17.00 Uhr

Safety Park Pfatten Vadena  
und Wasserstoffzentrum Bozen Centro Idrogeno Bolzano

**safety**  
PATTEN

**H**  
STATION

Pfatten und dem IIT. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos und steht allen Interessierten offen.  
[www.greenmobility.bz.it](http://www.greenmobility.bz.it)



HOTELIERS- UND GASTWIRTEVERBAND

## HGV SEIS

## Neuer Dorfplatz trägt zur Aufwertung bei

Kürzlich hat sich die Ortsgruppe Seis des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) in der Pizzeria „Zum Woscht“ zu ihrer Jahresversammlung eingefunden. Dabei wurde unter anderem über die Aktivitäten der Ortsgruppe, die Projekte auf Gemeindeebene und die Chancen eines Regionalflyhafens in Bozen diskutiert.

Ortsobmann Gerhard Thomaseth ging in seinem Bericht auf die Aktivitäten der Ortsgruppe im abgelaufenen Jahr ein und hob dabei die Beteiligung an den Hexennächten und den sommerlichen Abendveranstaltungen im Dorfzentrum hervor. Grundlage für die erfolgreiche Abhaltung von Veranstaltungen sei die Zusammenarbeit zwischen der HGV-Ortsgruppe, dem Tourismusverein sowie weiteren direkt am Tourismus interessierten Partnern wie Kaufleuten und Handwerkern. Diese Zusammenarbeit soll in Zukunft verstärkt werden. Nur so könne man Seis als erfolgreichen Tourismusort etablieren und weiter ausbauen, unterstrich der Ortsobmann.



V. l. hinten: Ulli Plant, Gerhard Schiner, Ortsobmann Gerhard Thomaseth. Vorne: Stefan Perathoner, Christoph Fill, Michael Senoner und Marlies Andergassen, IT / Online Marketing HGV Bozen.

Verbandssekretär Simon Gamper informierte über die Chancen, die ein Flughafen in Bozen für Südtirol

bietet und zeigte die aktuellen Entwicklungen bei der Reform der Tourismusorganisationen auf. HGV-Gebietsobmann Michael Senoner berichtete über die Initiativen und Tätigkeiten des HGV-Bezirk Bozen und Umgebung. Anschließend zeigten die beiden Gemeinderäte Stefan Perathoner und Christoph Fill die aktuellen Pläne der Bauarbeiten des Dorfplatzes in Seis und erläuterten die baulichen Fortschritte. Dabei erhielten die Anwesenden einen ersten Eindruck, wie der Platz in Zukunft aussehen wird. Zudem sprachen die Gemeinderäte über die Realisierung von Parkmöglichkeiten im Zentrum sowie die Verwendung der freien Räumlichkeiten am Dorfplatz. Sie wiesen darauf hin, dass diese Themen im Rahmen einer Bürgerversammlung vorgestellt werden. Marlies Andergassen, Mitarbeiterin der Abteilung IT / Online Marketing im HGV Bozen, sprach über Urlaubspakete für Gäste und erläuterte, wie die Betriebe diese optimal zusammenstellen und verkaufen können.

**Pizzeria Restaurant Cristallo**

Täglich geöffnet  
Restaurant 12-14 Uhr 18-21 Uhr  
Pizzeria 12-14 Uhr 18-23 Uhr

Neu: Vollkornpizza

Hotel\*\*\*  
**CRISTALLO**

Tel. 0471 706290

**BODENLEGER**  
**Schieder Paul**

I-39040 Kastelruth  
Reißnerstraße 8  
Tel. 335/351984

Unterböden ■ Holz ■ Teppich ■ PVC usw.  
Wir schleifen alte und neue Böden

## TOURISMUSVERBAND

## 34. Oswald von Wolkenstein-Ritt

Zu Ehren des Ritters und Dichters Oswald von Wolkenstein begeben sich die drei Dörfer Kastelruth, Seis und Völs am Schlern dieses Jahr wieder auf eine Zeitreise in die Vergangenheit. Vom 10. bis 12. Juni können die Besucher mittelalterliches Flair, Reitkunst auf höchstem Niveau und Südtiroler Gastfreundschaft hautnah erleben. Traditionell ziehen an drei Festspieltagen und vier Turnierorten 36 Reitermannschaften Jung und Alt in ihren Bann. Neben den Reiter-spielen sorgt ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Unterhaltung.



Helmut Rier - suedtirolfoto

Offizieller Beginn der größten Reitveranstaltung Südtirols ist am Freitagabend ab 18:00 Uhr der traditionelle Bieranstich zusammen mit der Startnummernvergabe auf dem Dorffest in Kastelruth. Es folgt der traditionelle Festumzug mit allen 36 Reitermannschaften, Musikkapellen, historischen Gewändern und Kutschen am Samstag, dem 11. Juni. Anschließend können Reiter und Besucher den Abend

auf dem Dorffest ausklingen lassen. Das Highlight des Reitspektakels sind die am Sonntag stattfindenden Turnierspiele, bei welchen die Reiter bei vier unterschiedlichen Wettkämpfen sowohl ihr Geschick und ihre Schnelligkeit als auch ihre Fähigkeiten im Umgang mit Pferden beweisen müssen. Nach dem Ringstechen auf dem Kofel in Kastelruth findet das zweite Turnierspiel am Matzlbödele in Seis statt, bei dem die

Teilnehmer ein enges Labyrinth bezwingen müssen. Auch die nächste Aufgabe, der Hindernisgalopp am Völser Weiher, stellt Ross und Reiter vor weitere Herausforderungen und erfordert Geschicklichkeit und Mut von jedem Teilnehmer, der diesen ritterlichen Wettkampf bestehen will. Als krönender Abschluss findet als letzte Disziplin der Torritt auf Schloss Prösel statt.

*Seiser Alm Marketing*

## Südtirol Jazzfestival am 1. Juli: Max Andrzejewski's Hütte & Chor

**„Neues Hören, mit Fernsicht“, so lautet das diesjährige Motto des Südtirol Jazzfestivals, das auch am Völser Weiher Halt macht.**

Der Jazz-Abend wird von Max Andrzejewskis Combo „Hütte“ und einem gemischten Chor von Booten aus eröffnet. Dieses Präludium erinnert an die berühmte Aufführung von Georg

Friedrich Händels „Wassermusik“ am 17. Juli 1717 auf der Themse bei London, als das Orchester der königlichen Barke auf Booten – musizierend – hinterherfuhr. Der Chor, den Andrzejewski mitbringt, wird durch sechs Sängerinnen und Sänger aus Südtirol

ergänzt, die vorher an einem Workshop teilnehmen. Das eigentliche Konzert findet an diesem Abend übrigens nicht auf dem Wasser, sondern – ab 20.30 Uhr – auf dem „Festland“ am Seeufer statt. [www.suedtiroljazzfestival.com](http://www.suedtiroljazzfestival.com)

*Seiser Alm Marketing*



Foto: Stefanie Marcus

Reisebüro Primus Touristik & Seiseralm – Silbernagl

2. bis 6. November 2016

**ASSISI & PERUGIA**

TAGESAUSFLUG / PANORAMAFAHRT NACH GRECCIO & TODI

Anmeldefrist: 2. Oktober

Reiseleitung: Dr. Hermann Vötter – Tel. 0471 725378

Vorschau: 25.02. – 05.03.2017: Südschweden (Standort Göteborg)

## 4. Seiser Alm Halbmarathon

**21 Kilometer, 601 Höhenmeter und erstmals 700 Startplätze: Das sind die Kennzahlen des 4. Seiser Alm Halbmarathons. Am 3. Juli 2016 haben alle Laufbegeisterten wieder die Möglichkeit, den renommierten Seiser Alm Halbmarathon vor atemberaubender Bergkulisse inmitten der Dolomiten auf einer der höchstgelegenen Halbmarathonstrecken Europas zu laufen.**

Anspruchsvoller Langstreckenlauf inmitten der UNESCO Welterbe-Landschaft der Dolomiten: Der Seiser Alm Halbmarathon kombiniert sportliche Herausforderung mit einem einmaligen Naturerlebnis auf Europas größter Hochalm.

Der Startschuss zum Seiser Alm Halbmarathon fällt am 3. Juli 2016 um 10.00 Uhr im 1.850 Meter hoch gelegenen Ort Compatsch. Die farbenprächtigen, sommerlichen Wiesen und das Dolomitenpanorama bilden die Kulisse des Wettbewerbs, wenn sich Profis und Hobbyläufer der Herausforderung stellen und sich bis zum höchsten Punkt auf 2.050 Meter unterhalb des Goldknopfs vorkämpfen. Von dort führt die Strecke zurück nach Compatsch, wo die Läufer nach etwas mehr als 21 Kilometern sportlicher Höchstleistung das Ziel erreichen. Erstmals können in diesem Jahr 700 Sportler am Halbma-



rathon teilnehmen. Die Siegerehrung findet gegen 13.30 Uhr im Zielbereich statt. Auf die schnellsten Läuferinnen und Läufer der unterschiedlichen Kategorien warten attraktive Preise.

Auch 2016 ist der Seiser Alm Halbmarathon wieder als „GreenEvent“ zertifiziert. Das Siegel weist das Event als besonders ökologisch-ökonomisch, ressourceneffizient und nachhaltig aus. Kriterien, die zu dieser begehrten Auszeichnung beitragen, sind neben klimafreundlichen An- und Abreisemöglichkeiten für die Sportler auch die Verpflegung mit regionalen, saisona-

len, biologisch produzierten oder fair gehandelten Lebensmitteln und Getränken sowie der schonende Umgang mit Energie und Wasser. Dem Engagement der Veranstalter ist es ebenfalls zu verdanken, dass der Seiser Alm Halbmarathon bei der Green Events Austria Gala 2014 und 2015 in Wien den Sonderpreis in der Kategorie „Sportveranstaltungen“ erhielt und sich so gegen mehr als 100 Bewerber durchsetzte.

Weitere Informationen zum Seiser Alm Halbmarathon sowie zur Anmeldung unter: <http://running.seiseralm.it>

*Seiser Alm Marketing*

■  
SEISER ALM

## Tabbla Toò 2016

**Am 19. Juni 2016 ab 13 Uhr organisieren die Jungen Alpler und die HGV-Ortsgruppe Seiser Alm zum 3. Mal das „Tabbla Toò ban Sea“.**

Das Gourmetessen findet unter freiem Himmel, bei einem 360° Bergpanorama beim Stausee am Goldknopf, auf der Seiser Alm statt.

Die Jungen Alpler freuen sich auf Ihre Reservierung unter [tabblatoo@hotmail.com](mailto:tabblatoo@hotmail.com)



## SEISER ALM

## Seiser Alm Pokal 2016

Zum Abschluss der Wintersaison fand am 2. April wieder das traditionelle „Alpler-Rennen“ auf der Florian-Piste statt. Zahlreiche begeisterte Skifahrer und Skifahrerinnen waren wieder in Tiroler Kleidung, mit Dirndl oder Lederhose, am Start.

Die Tagesbestzeit bei den Damen fuhr Miriam Perathoner, bei den Herren Danny Fill und bei den Kindern Manuel Putzer. Die Teamwertung gewann zum 3. Mal das Sporthaus Fill. Somit konnten sie sich dieses Jahr begehrte Wandertrophäe sichern.

Bei der Preisverteilung im Hotel Gstatsch konnten die Teilnehmer das Rennen bei einem köstlichen kalten Buffet Revue passieren lassen und nicht zuletzt auch den Ausklang einer guten Wintersaison bis tief in die Nacht feiern.



Das OK-Team des Seiser-Alm-Pokals möchte sich herzlich bei allen Sponsoren, Gönnern und Teilnehmern bedanken. Nur durch diese großartige Unter-

stützung ist es möglich das Rennen mit so vielen attraktiven Preisen zu organisieren.

## SÜDTIROLER BÄUERINNEN

## Wir sind für Sie da!

**Am Bauernhof wird gemeinsam gelebt und gearbeitet. Unterschiedliche Bedürfnisse treffen aufeinander. Dass sich daraus Konflikte ergeben können, liegt auf der Hand. Die Südtiroler Bäuerinnenorganisation möchte die Menschen damit nicht alleine lassen, und bietet seit sieben Jahren die Lebensberatung für die bäuerliche Familie an.**

Ob Hofübergabe, Generationskonflikt oder Überlastung: Rund 30 ehrenamtlich tätige Lebensberater/innen sind einfach da, wenn's mal in einer bäuerlichen Familie nicht so gut läuft. Die Menschen haben oft Schwierigkeiten, miteinander über Persönliches zu sprechen, erzählt eine Beraterin: „Sie sprechen über Organisatorisches, aber eben nicht über eigene Gefühle oder Konflikte. Es ist für sie einfacher, bestimmte Themen in Anwesenheit einer neutralen, unbekanntenen Person

anzusprechen.“ Auch Wilfried Mairösl, Supervisor der LebensberaterInnen, ist von der Wichtigkeit des Dienstes überzeugt: „Die LebensberaterInnen kommen ja größtenteils aus einem bäuerlichen Umfeld und bringen den Ratsuchenden mehr Verständnis für ihre Anliegen entgegen. Es gelingt also leichter sie dort abzuholen, wo sie gerade stehen. Sie haben das Gefühl, da kommt jemand, der kennt sich aus. Dadurch gelingt es häufiger Klärungsgespräche zu führen und die Beziehungen zu verbessern.“

### Neue Ausbildung

Weil die Nachfrage nach einer Beratung zunimmt, startet im November 2016 eine neue Ausbildung zur ehrenamtlichen Lebensberaterin, zum ehrenamtlichen Lebensberater für die bäuerliche Familie. Dafür sucht die Bäuerinnenorganisation verständnisvolle und offene Frauen und Männer, die einen Teil ihrer Freizeit der bäuerli-

chen Familie widmen möchten. Sie sollten mit der bäuerlichen Welt vertraut sein. Die Ausbildung erstreckt sich über acht Wochenenden und endet im Juni 2017. Sie findet in der Lichtenburg in Nals statt und ist kostenlos. Interessierte, die sich in den Dienst der Lebensberatung für die bäuerliche Familie stellen möchten, erteilt die Koordinatorin des Dienstes gern nähere Auskünfte: Tel. 0471 999400 oder 329 5368302 oder lebensberatung@baeuerinnen.it. Nähere Information unter [www.baeuerinnen.it](http://www.baeuerinnen.it)



Südtiroler  
Bäuerinnenorganisation



## RENTE

## Jetzt wird's aber Zeit für die Rente!

**Wer über 50 Jahre alt ist und noch nicht an die Rente gedacht hat, sollte sich dringend über seine Position informieren! Für alle Jahrgänge vor 1962 wird es allerhöchste Zeit!**

Das Thema Rente ist in aller Munde: Altersrente, Frührente, Zusatzrente, Hinterbliebenenrente, Mindestrente, goldene Rente. Irgendwie weiß jeder Bescheid, aber keiner so richtig.

Wer aber ruhig in die Renten-Zukunft blicken will, sollte möglichst alles über seine Rentensituation wissen: Es ist daher sehr wichtig, die persönlichen Beitragszeiten auf ihre Richtigkeit zu prüfen. Schon der kleinste Fehler kann sich negativ auf Ihren Rentenbeginn und sogar auf die Rentenhöhe auswirken.

### Beratung beim SBB- Patronat ENAPA

Um bei diesem wichtigen Thema nicht den Überblick zu verlieren, benötigt es einer kompetenten Beratung. Die bekommen nicht nur Bauernbund-Mitglieder, sondern alle Interessierten kostenlos beim Patronat ENAPA des Südtiroler Bauernbundes.

Unsere Mitarbeiter beantworten nicht nur allgemeine Fragen zur Rente, sondern erfassen Ihre persönliche Rentensituation, berechnen den voraussichtlichen Rentenbeginn sowie die Rentenhöhe. Gerne informieren wir Sie auch zum Thema Zusatzrentenvorsorge. Eine erste Orientierung können die beiden Tabellen bieten.

### Neuerung im Jahr 2016

Aufgrund der Entwicklung der Lebenserwartung erfahren alle in der Tabelle genannten Rentenvoraussetzungen ab 1. Jänner 2016 eine Verzögerung von vier Monaten.

### Altersrentenvoraussetzungen 2016

BEITRAGSJAHRE	SEKTOR UND GESCHLECHT	LEBENSALTER
Mindestens 20 Jahre	Abhängig beschäftigte Frauen in der Privatwirtschaft	65 Jahre und 7 Monate
	Selbständig beschäftigte Frauen und versicherte Frauen in der Sonderverwaltung	66 Jahre und 1 Monat
	Abhängig beschäftigte Frauen und Männer im öffentlichen Dienst und abhängig beschäftigte Männer in der Privatwirtschaft sowie selbständige Männer und Männer mit Eintragung in der Sonderverwaltung	66 Jahre und 7 Monate

Beitragsvoraussetzungen für altersunabhängige Frührente 2016

GESCHLECHT	BEITRAGSJAHRE
Frauen	41 Jahre und 10 Monate
Männer	42 Jahre und 10 Monate

Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter des Patronates ENAPA allen Interessierten kostenlos zur Verfügung. Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat findet in den Gemeinden Kastelruth (von 08:30 bis 10:30 Uhr) und Völs (von 11:00 bis 12:00 Uhr) die Sprechstunde des Patronates ENAPA statt. Informieren Sie sich auch im Internet unter [www.sbb.it/patronat](http://www.sbb.it/patronat).

Bezirksbüro Bozen: K.-M.-Gamper-Str. 10, 39100 Bozen, Tel. 0471 999 449, Fax 0471 999 496, [enapa.bozen@sbb.it](mailto:enapa.bozen@sbb.it)



RAIKA KASTELRUTH – ST. ULRICH

## Vollversammlung

**Ende April fand im Kulturhaus von Seis die ordentliche Vollversammlung der Raiffeisenkasse Kastelruth - St. Ulrich statt. Fast 450 Mitglieder waren gekommen, um den Jahresabschluss 2015 zu genehmigen.**

Die Raiffeisenkasse konnte im abgelaufenen Jahr ihre Marktposition deutlich festigen und verzeichnete sowohl bei den Einlagen als auch bei den Ausleihungen erfreuliche Zuwächse. Rund 600 neue Kredite über 100 Millionen Euro wurden von der Bevölkerung und den Unternehmen in Anspruch genommen. Das Niedrigzinsumfeld und die Vorgaben zur europäischen Bankenunion allerdings machen das Geschäft für die Raiffeisenkasse zunehmend herausfordernder. Der Gewinn war im abgelaufenen Jahr deutlich niedriger als in den Jahren zuvor, trotzdem konnten wieder 602.000 Euro als Unterstützungen an Vereine und Institutionen vergeben werden. Obmann Anton Silbernagl lud die Mitglieder ein, sich den Herausforderungen Digitalisierung, Globalisierung und Urbanisierung zu stellen und an der Zukunft mitzuarbeiten. Matthias Fulterer, der in der Raiffeisenkasse die Bereiche Marketing und Markt/Vertrieb betreut, ist der neue Vize-Direktor des Instituts. Direktor Stefan Tröbinger nahm Stellung zur Bankenunion und zur geplanten Reform der Raiffeisenkassen in Südtirol. Er zeigte sich überzeugt, dass diese Chancen birgt die Professionalität und die Wettbewerbsfähigkeit der Kassen zu erhöhen. Die Spielräume der Reform gilt es zu nutzen. Robert Weissensteiner, der ehemalige Chefredakteur der Südtiroler Wirtschaftszeitung ging in seinem Gastreferat auf die Lage der Südtiroler Wirtschaft ein und zeichnete ein positives Stimmungsbild. Trotz einiger struktureller Schwächen zählt Südtirol zu den erfolgreichsten Wirtschaftsräumen in ganz Europa. Die Zukunft aber fordert die Bereitschaft zu Entwicklung und Veränderung. Bei einem guten Glas Wein wurde anschließend noch über die Zukunftsaussichten angeregt diskutiert.



V.l. Direktor Stefan Tröbinger, Obmann Anton Silbernagl, Aufsichtsratsvorsitzender Oskar Malfertheiner



# alpine & dolce & vita



**Die süßeste Versuchung in Seis am Schlern!**

Flockige Torten, hausgemachter Apfelstrudel und duftende Croissants – unser Konditor verwöhnt Sie tagtäglich mit dem Besten.

Über 20 verschiedene Eisbecher & erfrischende Getränke machen die Sonnenterrasse zum Genufstreppunkt, Snacks und kleine Imbisse schmecken mit der grandiosen Bergkulisse doppelt so gut.

Herzlich willkommen am Dorfplatz in Seis.  
P.S. Geburtstagskuchen und Hochzeitstorten auf Bestellung.



Seis am Schlern | Oswald-v.-Wolkensteinplatz 5  
T 0471 706 174 | [www.wanderhotелеuropa.com](http://www.wanderhotелеuropa.com)

**WANDERHOTEL EUROPA**

*Der Natur auf der Spur*

## GESCHICHTE

## Oswald von Wolkenstein

Er war der Berühmteste aller Wolkensteiner und wohl auch aller Kastelruther Bürger, die hier gelebt haben. Seine kurze Kindheit erlebte er in der Trostburg, die damals noch mit Waidbruck zu Kastelruth gehörte. Bei der Familiengründung zog er in die Burg Hauenstein ein. 1377 wurde er mit einem Geburtsfehler am rechten Auge, vermutlich am 5. August in Villanders geboren. Damals war es nämlich üblich das Kind auf den Namen des Tagesheiligen zu taufen. Seine Mutter Katharina erbte als einzige Tochter des reichen Eckhart von Villanders die Trostburg. Sie bezog mit ihrem Mann Friedrich von Wolkenstein und den Kindern die stattliche Burg oberhalb Waidbruck.

Die für junge Ritter übliche Ausbildung, im Alter von 15 Jahren einen fahrenden Ritter zu begleiten, begann Oswald bereits mit 10 Jahren. Abenteuerliche Reisen. Botendienst, Verhandlungen, Zehent eintreiben und nicht selten kriegerische Auseinandersetzungen, waren die oft nicht ungefährlichen Tätigkeiten, die aus den Edelknaben starke unerschrockene Ritter machen sollten. Oswald zog 14 Jahre in der damals bekannten Welt herum, erlernte zehn Sprachen, sowie das Lesen und Schreiben. Er erwarb auch außergewöhnliche Ortskenntnisse und machte reiche Erfahrungen, die ihm bei seiner späteren Lieblingstätigkeit, in diplomatischen Diensten für Fürsten, Grafen, Königen und Bischöfen in der Welt zu reisen, zugutekamen. Als Minnesänger sorgte er außerdem für die abendlichen Unterhaltungen. Zeitweise litt er in seiner Lehrzeit bittere Not und brachte es nie zu einem eigenen Pferd, klagte er später in einem Lied.

Nach seiner Rückkehr raubte er der Schwägerin den Familienschmuck, um die Regelung der Erbschaft zu erzwingen. Sein älterer Bruder Michael verletzte ihn dabei im Streit mit dem Schwert.

Nach dieser unliebsamen Auseinandersetzung versuchte Oswald beim Italienfeldzug von König Ruprecht

zu Ehren und Vermögen zu kommen. Dieser war aber ständig in Geldnöten und wollte deswegen die reiche Handelsstadt Florenz dazu bewegen, seinen Feldzug nach Rom zu finanzieren, um sich dort zum Kaiser krönen zu lassen. Das Vorhaben endete kläglich. König Ruprecht war vor Rom noch kreditunwürdiger geworden und musste aufgeben.

Im Jahre 1407 konnten sich die drei Wolkensteiner Brüder über die Aufteilung des elterlichen Vermögens einigen. Die Trostburg und die Stamburg Wolkenstein mit den dazu gehörenden Höfen, fielen dem ältesten Bruder Michael zu. Oswald erhielt den Drittel Anteil vom Schloss Hauenstein mit mehreren Höfen in Kastelruth. Für Leonhard, dem jüngsten Wolkensteiner fielen nur ein paar Bauernhöfe ab.

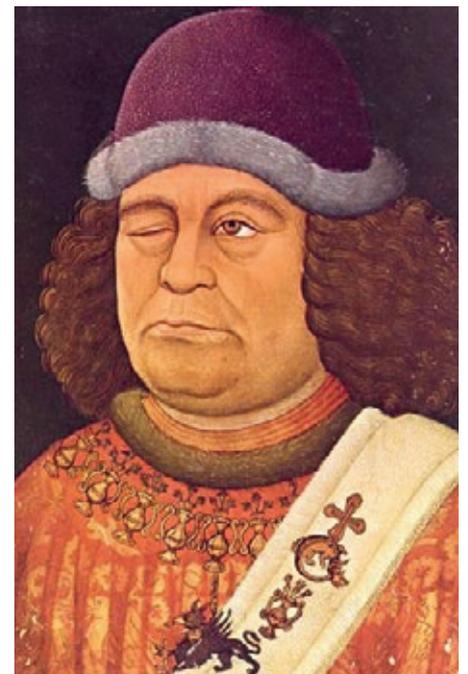
Oswald fühlte sich verpflichtet seinen nunmehr erreichten Wohlstand zu zeigen. Er stiftete im Dom zu Brixen eine St. Oswaldkapelle mit zwei Benefizianten. Für deren Unterhalt stellte er den Zehent von ein paar seiner Höfe in Kastelruth zur Verfügung. Die Kapelle ließ er mit Gemälden ausgestalten. Eines davon zeigte ihn selber, wie er sich im Schwarzen Meer an ein Fass geklammert, aus Seenot retten konnte. Ein Gedenkstein mit einer Abbildung von ihm befindet sich heute noch an einer Mauer des Alten Stadtfriedhofes von Brixen.

Die anderen zwei Drittel von Hauenstein waren im Besitz der Barbara von Hauenstein, der Gattin von Martin Jäger, einer gehobenen Bürgerfamilie. Auf deren Tochter Barbara hatte Oswald in seiner Jugend ein Auge geworfen. Hubert Mumelter ließ in seinem Roman „Zwei ohne Gnade“ die Familie Jäger im Gostner Haus in Tisens leben und nannte deren Tochter Sabine. Nach Mumelter hatten die Beiden eine heftige Liebesbeziehung. Mit einer Heirat hätte Oswald auch das Besitzproblem von Schloss Hauenstein lösen können. Nach Mumelter schickte die schöne Sabine den Oswald als Pilger in das hl. Land, was in höfi-

schen Kreisen damals als Liebesprobe üblich war.

In Wirklichkeit war Oswald einer Einladung von Herzog Friedrich zu einem Feldzug auf den Arlberg gefolgt. Als er heimkehrte hatte die Barbara den reichen Hans Hausmann aus Hall geheiratet. Damit war das Erbproblem zu einem handfesten Erbstreit geworden.

Zu Allerheiligen 1411 schloss Oswald mit dem Kloster Neustift einen Vertrag. Gegen Vorauszahlung einer beträchtlichen Summe erwarb er das Wohnrecht für sich und seine zwei Knechte im Klosterbereich. Während er selbst mit dem Probst speisen durfte, wurden seine Knechte mit dem Personal verköstigt. In dieser Zeit schloss er mit Bischof Ulrich von Brixen einen Dienstvertrag für zehn Jahre. Die Beiden hatten aber recht bald Schwierigkeiten miteinander. Trotz Schlichtungsversuche von Herzog Friedrich, sah sich Bischof Ulrich 1413 gezwungen, Oswald zu entlassen. Oswald war bei der späteren zeitweiligen Absetzung von Bischof Ulrich beteiligt und hat dabei aus später Rache dem Bischof einen Hieb verpasst.



Oswald von Wolkenstein Diplomat und Minnesänger

Mit den ablieferungspflichtigen Bauern war Oswald sehr streng. Nach dem damaligen Zeitgeist hatte Gott die Menschheit in drei „Orden“ eingeteilt, in „gaischtlich, edel und arbeiter.“ In drei Zeilen hielt er die nach der damaligen allgemeinen Ansicht, die von Gott gewollte Ordnung der Aufteilung in die drei Stände fest:

„Die Geistlichen sollen mit Beten und Segnen walten, die Edelleute sollen die Ordnung mit dem Schwert erhalten, die Bauern und Handwerker haben mit ihrer Arbeit die Geistlichen und Edelleute zu erhalten“

Mit König Sigismund war Oswald 1413 beim Konzil von Konstanz dabei. Sigismund schickte ihn auch mehrmals nach Rom, um mit dem Papst über seine Kaiserkrönung zu verhandeln. Die Krönung ist aber erst nach vielen Verhandlungen am 14.5.1433 erfolgt. Bei den zahlreichen kriegerischen Auseinandersetzungen, die der ständig an Geldmangel leidende König Sigismund dauernd führte, war Oswald meistens dabei.

Mit 39 Jahren stellte Oswald fest, dass es für ihn an der Zeit wäre, eine Familie zu gründen. Ein Jahr später heiratete er Margarete von Schwangau aus Schwaben und zog mit ihr in das Schloss Hauenstein ein. Margarete gebar ihm fünf Söhne und zwei Töchter. Im Schloss Hauenstein kam sich Oswald aber immer als Gefangener vor. „Weibergezanke und Kindergeschrei, die rußigen Bauersleute und der Schatten auf Schloss Hauenstein machen mich ganz trübsinnig“, schrieb er nieder. In einem Lied klagte er: „Neider haben mich beim Landesfürsten schlecht gemacht, sodass niemand mehr meine Dienste in Anspruch nehmen will. Nun muss ich auf Hauenstein grau und hintersinnig werden.“ Besonders der Winter setzte ihm hart zu. Im Frühjahr dichtete er einmal: „Zergangen ist meins Herzen Weh, seit nun fließen will der Snee.....“

Teil II über Oswald von Wolkenstein kommt in die nächste Ausgabe.

Josef Fulterer



# ALPIN SPORTS

— COMPANY —






**MTB  
E-BIKES  
TREKKING  
BIKES**

## OUTDOOR SHOPS BIKE ACCESSOIRES & BIKE RENTAL

**TAL- UND BERGSTATION SEISER ALM BAHN**

## OUTDOOR SHOP

**SEIS AM SCHLERN, ZENTRUM**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch**

**WWW.ALPINSPORTS.IT · TEL. +39 0471 707641**

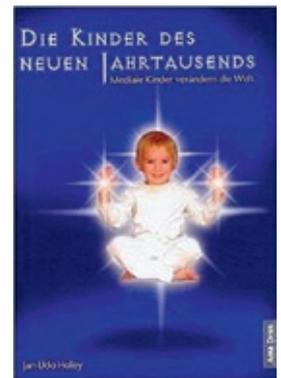
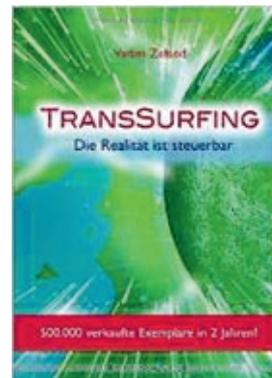


BIBLIOTHEK

# Energie

**Alles ist miteinander verbunden und tauscht auf die unterschiedlichste Art und Weise Informationen aus. Letztendlich aber ist alles Energie, in welcher Form oder Nichtform auch immer.**

derum ist ständig veränderbar durch unzählige Möglichkeiten. Christian Nürnberger stellt sein Buch „**MUTIGE MENSCHEN**“ vor. Da wird die Entscheidung, die ein Einzelner trifft plötzlich zur Energie für andere.



In meiner Lehrzeit – spirituelle Medizin – fand ich das bestätigt, was ich bereits als Kind fühlen und wissen durfte. Wir sind mehr als das was das Auge sieht. Egal ob ich euch heute das Buch von Jan Udo Holey „**DIE KINDER DES NEUEN JAHRTAUSENDS**“ oder „**UNTERWEGS IN DIE NÄCHSTE DIMENSION**“ von Clemens Kuba vorstelle oder von Autorin Diana Cooper und Kathy Crosswell „**SCHLÜSSEL ZUR HÖHEREN WELT**“. Da erlangt die Materie durch die geistige Absicht erst eine Ganzheit. Für mich ist es nicht erstaunlich, dass vor allem die Kinder und Jugendlichen heute diese geistige Komponente ihres DASEINS leben und dadurch erstarrte Systeme und Einrichtungen ins Wanken geraten. Der Autor Vadim Zeland zeigt in seinen Büchern „**TRANSURFING**“ von denen es drei aufeinanderfolgende Bände gibt: die innere Wirklichkeit kreiert die äußere Realität. Diese wie-

Burkhard Ellegast ist ein Benediktiner-Abt und erzählt aus seinem Leben im Buch „**DER WEG DES RABEN**“ auch über die Begegnung mit dem Schriftsteller und Curandero (Heiler) Paulo Coelho.

Michael Bordt trat mit 28 Jahren in den Jesuitenorden ein und beschreibt in seinem Büchlein „**DIE KUNST SICH SELBST AUSZUHALTEN**“, einen Weg zur inneren Freiheit. Dabei zitiert er unter anderem auch Ödön von Horvath: „Ich bin nämlich eigentlich ganz anders, aber ich komme nur so selten dazu.“

Lesenswert und lebenswert das Buch „**MITEINANDER ODER GAR NICHT**“ von Alida Gundlach. Es ist ein Sachbuch das die Möglichkeiten eines Miteinander aller Generationen aufzeigt. All diese Bücher finden sie in der Bibliothek in Kastelruth.

*Einen guten Sommer, Karin Kanestrin*



## Konsum Markt Sonderaktion nur noch bis zum 15. September

Heizpellets und  
Heizbriketts zu  
Einlagerungspreisen!

Nur so lange Vorrat reicht.



**Konsumgenossenschaft Kastelruth**  
Paniderstr. 24 · Tel. 0471 706 330  
**Öffnungszeiten:** Montag bis Samstag  
7.30-12.30 und 15.00-19.00 Uhr  
(SA Nachmittag außer Saison geschlossen)

## LANGE NACHT DER KIRCHEN

## Für Nachtschwärmer

**Kirchenralley, Modenschau mit Messgewändern, Improtheater, Turmlauf, Rock The Church, Kino, Kinder-Fahrzeug-Segnung: die Kirchen in Südtirol laden am 10. Juni 2016 zu einem „etwas anderen“ Kirchnerlebnis ein!**

Am Freitag, 10. Juni 2016 ist es wieder soweit: die Kirchentore öffnen für die „Lange Nacht der Kirchen“. Ein vielfältiges Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene wird in den über 70 beteiligten Kirchen, Klöstern und Kapellen verschiedener Konfessionen und Sprachgruppen in ganz Südtirol angeboten. Ziel der landesweiten Zusammenarbeit und des gemeinsamen Termins – der sich an der „Langen Nacht der Kirchen“ in Österreich und anderen europäischen Ländern orientiert – ist es, die verschiedenen religiösen Gemeinschaften und Räumlichkeiten kennenzulernen, in Kontakt zu treten, sich auszutauschen und Kirche einmal anders zu erleben.

Insgesamt können die BesucherInnen in den verschiedenen kirchlichen Orten in der Zeit zwischen 16.00 und 24.00 Uhr aus rund 180 verschiedenen Veranstaltungen wählen. So gibt es in den Kirchen die unterschiedlichsten Angebote: für Kinder von Schatzsuche über Kino bis Taschenlampenführung, für Jugendliche von Taizégebete über Nightfever bis Rockkonzert, für Erwachsene von Internationalem Café über Besichtigungen besonderer Orte bis zur Modenschau mit

**10.06.16**

**LUNGA NOTTE DELLE CHIESE** **LANGE NACHT DER KIRCHEN**

**WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT**  
**WWW.LUNGANOTTEDELLECHIESE.IT**

Messgewändern. Mal laden sie zum Mitmachen ein wie beim Spielangebot „Gott würfelt nicht... oder doch?“ in Meran oder bei der Lichterprozession in Radein. Mal laden sie zum Staunen über Neues und Besonderes ein wie bei „Farbe, Leinwand, Pinselstrich – Künstler malen ein Gebet“ in St. Pauls/Eppan oder beim Kennenlernen des „Russischen spirituellen Erbes in Südtirol“ in Meran. Mal laden sie zum Still-Werden ein wie bei „Licht & Klang & Text“ in Brixen oder bei der Soundandacht in Aldein.

Eine Besonderheit der Langen Nacht der Kirchen in Südtirol ist die konfessions- und sprachgruppenübergreifende Zusammenarbeit: neben den römisch-katholischen Kirchen beteiligen sich auch die evangelischen, die russisch- und rumänisch-orthodoxen und die freien evangelischen Gemeinschaften an der Langen Nacht der Kirchen.

Landesweit wird die „Lange Nacht der Kirchen“ von der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) und dem Katholischen Bildungswerk (KBW) koordiniert. Vor Ort steht die Projektgruppe bestehend aus den Jugenddiensten Bozen, Meran, Brixen, Klausen, Lana-Tisens, Überetsch, Unterland, Wipptal und Pfarrverantwortlichen aus Glurns, Lana und Kaltern den Pfarreien, Gemeinden und den vielen ehrenamtlichen HelferInnen unterstützend zur Seite, welche vor und während der „Langen Nacht“ viele Stunden Zeit investieren, um den Abend für die BesucherInnen zu einem Erlebnis zu machen.

Datum: Freitag, 10. Juni 2016

Uhrzeit: 16.00 – 24.00 h

(Abhängig vom Veranstaltungsort)

Orte: Veranstaltungen in Bozen, Meran, Lana, Algund, Dorf Tirol, Kuens, Riffian, Brixen, Sterzing, Freienfeld, Kaltern, Eppan, Radein, Aldein, Kurtatsch, Neumarkt, St. Jakob/Leifers, Brixen, Prettau, Freienfeld, Mals, Glurns und Sterzing

Programm: [www.langenachtderkirchen.it](http://www.langenachtderkirchen.it)  
[www.lunganottedellechiese.it](http://www.lunganottedellechiese.it)

Facebook: [www.facebook.com/langenachtderkirchenlunganottedellechiese](https://www.facebook.com/langenachtderkirchenlunganottedellechiese)

Kurz-Info: über 180 Veranstaltungen, über 70 Veranstaltungsorte, 5 Konfessionen

Pressekonferenz: 6. Juni 2016 10.00 Uhr (mit Bischof Ivo Muser)



## UNSERE GESCHICHTE

## Führung Gschlier und Rungger Egg

**Am 6. Mai führte Marcello Pallanch eine Gruppe von Gemeindeangestellten und anderen Interessierten zu zwei ca. 3.000 Jahre alten Stätten, der Wallburg „Gschlier“ und dem Kultplatz „Rungger Egg“.**

Um 14. Uhr trafen wir uns bei der Tennishalle und wanderten gemeinsam zuerst zu den neuesten Ausgrabungsstätten am Rande der Wallburg „Gschlier“. Dort wurde im Herbst 2015 ein Fundament ausgegraben, welches wie eine Behausung aussieht. Die Ausgrabung ist jedoch zu neu, um genauere Angaben darüber machen zu können.

Sodann besichtigten wir die Anlage selbst mit ihren Schutzwällen und einigen noch gut erhaltenen und sichtbaren „Häusern“. In der Nähe befindet sich auch eine sogenannte Fruchtbarkeitsrutsche. Es handelt sich um einen Felsen, der von Frauen, welche um Nachwuchs bitten wollten, rituell als Rutsche benutzt wurde.

Die Gesamtgröße der Anlage ist beeindruckend. Es handelt sich um eine der größten Südtirols. Schade, dass sie nicht besser gepflegt und ausgeschrieben ist. Immerhin handelt es sich um das Vermächtnis unserer Vorfahren!

Nachdem wir „Gschlier“ verlassen hatten, begaben wir uns zum nahen Kultplatz „Rungger Egg“, welcher höchstwahrscheinlich von „Gschlier“ aus im Prozessionsweg erreicht wurde. Der eigentliche Kultplatz, ein künstlich auf-



Ausgrabung am Rand von „Gschlier“



Kultplatz „Rungger Egg“



Eines der besterhaltenen „Häuser“ in „Gschlier“

geschütteter Kegel, auf welchem besonders viele Blitze einschlagen – weshalb er auch wahrscheinlich als Kultplatz/Platz der Götter erwählt wurde – diente als Opferplatz. Dort wurden auch Menschen geopfert und verbrannt.

Auf dem sogenannten „Festplatz“ wurden die Knochen und Reste von Kultgegenständen vergraben. Dort findet man heute noch Scherbenreste. Bei vergangenen Ausgrabungen wurden mehrere Tonnen Scherben gefunden,

außerdem Fibeln, Ringe, Münzen usw. Auf dem Rückweg zeigte uns Marcello Pallanch noch einen uralten befestigten Weg, der höchstwahrscheinlich zu einer heiligen Wasserquelle führte. Marcello Pallanch zeigte uns alles mit großer Begeisterung und viel Wissen. Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal herzlich bei ihm bedanken! Unsere Vorfahren und deren Art zu leben konnten uns so näher gebracht werden.

Silvia Guglielmini

## FAHR- UND REITVEREIN

## Rittmarathon 2015

**Am 23. April fand unter relativ schlechtem Witterungsverhältnissen der Rittmarathon am Reitplatz Laranz statt. Am Start waren aber trotzdem 60 Erwachsene, 16 Jugendliche und Kinder, die sich wegen des schlechten Wetters nichts anmerken ließen.**

Auch von auswärts kamen Reiter mit ihren Pferden, um dieses Turnier, das als Trainingsturnier für den Oswald von Wolkensteinritt sehr beliebt ist, zu bestreiten. Die Laune haben wir uns nicht vermiesen lassen und es wurde trotz allem Matsch ein netter Tag. Die Gewinner konnten sich über tolle Preise freuen.

**Bei den Erwachsenen:**

1. Gasslitter Verena
2. Putzer Claudia
3. Peterlunger Martin

**Bei der Jugend:**

1. Stuflesser Isabel
2. Moroder Hanna
3. Gasslitter Johannes

**Bei den Kindern:**

1. Nocker Elisa
2. Gasslitter Maria
3. Fischnaller Maddalena



Kinder



Jugend

Alles in allem war es ein gemütlicher Tag ganz wie es die Reiter mögen.

Ein großes Dankeschön allen Helfern.

Alle die bei der Historischen Vorgruppe des Oswald von Wolkensteinritt mitmachen wollen, können sich unter dieser dieser Tel. 335 1050834 melden.

## FEUERWEHR RUNGGADITSCH

## Fahrzeugweihe

**Anlässlich der traditionellen Florianifeier am Samstag, 7. Mai auf Pufels wurde das neue Einsatzfahrzeug der FF Runggaditsch, welches im September 2015 in Dienst gestellt wurde, von Pfarrer Vitalis Dellago gesegnet.**

Anschließend waren alle Wehrmänner, Ehrenmitglieder sowie die Ehrengäste, für die Gemeinde Kastelruth Ambros Hofer und Patrick Bergmeister sowie für die Raiffeisenkasse Kastelruth-St. Ulrich Simon Insam, zu einem Aperitiv und einem Abendessen eingeladen.

Das Fahrzeug, ein LKW der Marke Iveco Eurocargo mit einem Gesamtgewicht von neun Tonnen, mit der taktischen Bezeichnung „Löschfahrzeug“ (LF), wurde von der Firma Ziegler aus Lana ausgebaut und ausgerüstet. Ausgetauscht wurde ein 20 Jahre altes Fahrzeug, welches nicht mehr den Anforderungen entsprochen hat.



Finanziert wurde das Fahrzeug zu 50 % aus Eigenmitteln der Feuerwehr, welche durch Feste und Spenden der Bevölkerung erwirtschaftet wurden. Auch heuer findet am 11. und 12. Juni das Vereinsfest der FF Runggaditsch im Gerätehaus statt, zu welchem alle herzlich eingeladen sind. Die anderen

50 % der Finanzierung setzen sich aus verschiedenen Beiträgen zusammen. Die FF Runggaditsch möchte auf diesem Wege der Gemeinde Kastelruth, der Autonomen Provinz Bozen – Abteilung Zivilschutz- sowie der Raiffeisenkasse Kastelruth-St. Ulrich für die großzügige Unterstützung danken.

## HEIMATPFLEGEVEREIN SCHLERN

## Große Vielfalt an Kleindenkmälern

**Am 14. Mai fand in Kastelruth die 56. Mitgliederversammlung statt. Im Vordergrund der Tätigkeiten des Heimatpflegevereins stehen die Pflege der Kleindenkmäler und der Tracht. Auch das Interesse für die Volkskunde, etwa für Bräuche oder altes Liedgut, steht für den Verein im Vordergrund.**

Präsidentin Christine Rier begrüßte die Mitglieder des Heimatpflegevereins bei der 56. Vollversammlung beim Turmwirt in Kastelruth. Schriftführerin Wilma Pfeifer las den Tätigkeitsbericht vor. Das wohl wichtigste Ereignis für den Verein war im Sommer 2015 das Heimatpflegefest auf Schloss Prösels im Zeichen der 35 Jahre „Arbeitsgemeinschaft Lebendige Tracht“ und 55 Jahre Heimatpflegeverein Schlern.



Helmut Rier - suedtirolfoto



Nach dem Festvortrag von Agnes Egger „Die Zukunft der Tracht im Blickfeld“ wurden vom Historiker Christof Gasser 20 Trachten vorgestellt. Dazu gab es eine Ausstellung von 70 alten Postkarten über die Trachten im Schlerngebiet. Auch 21 Handwerker aus ganz Südtirol zeigten ihre Arbeiten. Aus dem Schlerngebiet kamen Astrid Plankl (Tatzlen und Stutzen), Sigrid Profanter (Tüchlfansen knüpfen), Trudi Rabensteiner (Turnkappen), Paul und Maria Tirlir (Sarner stricken) und Ida Tröbinger (Wolle spinnen). Etwa 800 Besucher, viele in der Tracht, nahmen an dem Festtag teil. Der Bezirksobmann des Eisacktales Paul Prader lobte die gute Arbeit des Vereins, die Realisierung der verschiedenen Projekte. Pfarrer Florian Kerschbaumer bemerkte in seiner Ansprache die große Vielfalt an Klein-

denkmälern im Schlerngebiet. Besonders erfreut zeigte er sich darüber, dass es sich der Verein zum Ziel gesetzt hat, diese zu pflegen und zu restaurieren. Aufgefallen ist dem Dekan auch, dass es im Schlerngebiet besonders viele Maria Hilf - Bilder Darstellungen der Pietà gibt und dass sich unter den Kirchenpatronen der Filiationen nur eine Frau findet (St. Magdalena in Tagusens).

Christine Rier berichtete den Mitgliedern außerdem über die nächsten Vorhaben des Vereins und dankte der Gemeindeverwaltung und Raiffeisenkasse für die finanzielle Unterstützung. Auch 2016 werden wieder Trockenmauern und Zäune repariert und Kleindenkmäler restauriert werden. Die Fertigstellung des Trachtenbuches von Christof Gasser wird auch mit Freude erwartet, dazu wird der Verein dann eine eigene Versammlung organisieren. Der Umbau des Plunerschneiderhauses verzögert sich noch, da man noch auf die Bewilligung des Denkmalamtes wartet.

Am Ende der Vollversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt. Die Wahl brachte folgendes Ergebnis: Christine Rier, Rosalinde Goller, Bruno Mayrl, Leonhard Wanker, Michael Jaider und Gottfried Plunger sind die neuen Vorstandsmitglieder.



### Kastelruth

Gut eingeführtes Nagel- und Kosmetikstudio  
In zentraler Lage mit treuen Kundenstamm  
Umständehalber ab September abzugeben.



Daher BITTE ich meine Kunden, die noch ausstehenden Gutscheine innerhalb August 2016 einzulösen.

Terminvereinbarung unter 0471 710000

## Veranstaltungen Juni 2016

## Juni 2016

Kastelruth	FR	03.06.2016	09.00 Uhr	Geführte Wanderung: „Heilkräuter zur Sommersonnenwende“ mit Waldtraud Wendt und Barbara Mahlkecht. Anmeldung: Tel. +39 335 6044164
Kastelruth	FR	03.06.2016	20.30 Uhr	Pfarrkirche: Konzert der Zarewitsch Don Kosaken
Kastelruth	SA	04.06.2016	08.30 – 11.30 Uhr	Flohmarkt der Katholischen Frauenbewegung in der Mittelschule, Ex-Arztambulatorium
Kastelruth	SA	04.06.2016		Vormittag Oldtimer Porsche Traktoren Ausstellung auf dem Dorfplatz
Völs	SA	04.06.2016	18.00 Uhr	Galerie Völs: Eröffnung der Ausstellung von Masken von Ariadne Avkiran (die Ausstellung kann bis zum 15.06.2016 besichtigt werden)
Seis	SO	05.06.2016	09.00 Uhr	Herz-Jesu-Prozession
Seis	SO	05.06.2016	21.00 Uhr	Dorfzentrum: Herz-Jesu-Konzert der Musikkapelle Seis
Seiser Alm	DI	07.06.2016	13.00 Uhr	Williamshütte: Alphornbläser
Telfen	MI	08.06.2016	19.30 – 22.30 Uhr	Seminar mit Wanderführer Martin Martinelli „Nutze deine Zeit und plane deine Wanderung exakt“, im Sitzungsraum der bäuerlichen Vereine Schlachthof Telfen, Anmeldung bei Barbara Mahlkecht Tel. +39 349 5547898 (Zusatztermin ev. am 13.06.)
Seiser Alm	DO	09.06.2016	09.00 Uhr	Geführte Wanderung: „Alpenheilkräuter“ mit Waldtraud Wendt und Barbara Mahlkecht. Anmeldung: Tel. +39 335 6044164
Kastelruth	FR	10.06.2016	09.00 Uhr	Geführte Wanderung: „Heilkräuter zur Sommersonnenwende“ mit Waldtraud Wendt und Barbara Mahlkecht. Anmeldung: Tel. +39 335 6044164
Kastelruth	FR	10.06.2016	18.00 Uhr	Eröffnung des Oswald von Wolkenstein-Ritts mit großem Dorffest
Seis	FR	10.06.2016	20.00 Uhr	Gesellschafts-Spiele-Abend in der Bibliothek von Seis
Kastelruth	SA	11.06.2016	10.00 Uhr	Eröffnung des Oswald von Wolkenstein-Ritts mit großem Dorffest
Runggaditsch	SA	11.06.2016	14.00 Uhr	Fest der Freiwilligen Feuerwehr Runggaditsch im Gerätehaus, ab 20.30 Uhr Unterhaltung mit den "Südtirol 4"



[www.untermarzoner.it](http://www.untermarzoner.it)



[facebook.com/untermarzoner.kuechen](https://facebook.com/untermarzoner.kuechen)

Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948 - [info@untermarzoner.it](mailto:info@untermarzoner.it)

die.küche  
by untermarzoner

## Veranstaltungen Juni / Juli 2016

Runggaditsch	SO	12.06.2016		Fest der Freiwilligen Feuerwehr Runggaditsch im Gerätehaus, ab 10.00 Uhr Frühschoppen mit den Kastelruther Musikanten, ab 17.00 Uhr Alex Pezzei
Schlerngebiet	SO	12.06.2016	07.00 Uhr	34. Oswald von Wolkenstein-Ritt
Seiser Alm	DO	16.06.2016	09.00 Uhr	Geführte Wanderung: „Die Kraft der Natur mit allen Sinnen erleben“ mit Waldtraud Wendt und Barbara Mahlknecht. Anmeldung: Tel. +39 335 6044164
Kastelruth	DO	16.06.2016	20.30 Uhr	Schulhof: Sommerkonzert der Musikkapelle Kastelruth
Völs	DO	16.06.2016	21.00 Uhr	Schloss Prösels: Portrait of Django Reinhardt
Seis	FR	17.06.2016		Open Air der Kastelruther Spatzen
Kastelruth	FR	17.06.2016	09.00 Uhr	Geführte Wanderung: „Heilkräuter zur Sommersonnenwende“ mit Waldtraud Wendt und Barbara Mahlknecht. Anmeldung: Tel. +39 335 6044164
Seiser Alm	SA	18.06.2016	11.00 Uhr	Saltner Schwaige Saltria: Sommerbeginn in Saltria - Almfest und Livemusik mit dem Männerviergesang Kastelruth
Seis Schlern	SA	18.06.2016		Open Air der Kastelruther Spatzen
Völs	SA	18.06.2016	18.00 Uhr	Galerie Völs: Eröffnung der Ausstellung von Martin Kompatscher
Seiser Alm	SO	19.06.2016		Tabbla Toò ban Sea, Gourmetessen beim Stausee am Goldknopf, Reservierung unter tabblatoo@hotmail.com
Seiser Alm	DI	21.06.2016	09.00 Uhr	Geführte Wanderung: „Alpenheilkräuter“ mit Waldtraud Wendt und Barbara Mahlknecht. Anmeldung: Tel. +39 335 6044164
Kastelruth	MI	22.06.2016		Grondelbodenkirchtag
Kastelruth	DO	23.06.2016	20.30 Uhr	Schulhof: Sommerkonzert der Musikkapelle Kaltern
Völs	DO	23.06.2016	21.00 Uhr	Schloss Prösels: Qudarc Konzert
Kastelruth	FR	24.06.2016	09.00 Uhr	Geführte Wanderung: „Heilkräuter zur Sommersonnenwende“ mit Waldtraud Wendt und Barbara Mahlknecht. Anmeldung: Tel. +39 335 6044164
Kastelruth	SA	25.06.2016	19.00 Uhr	Kirchtag in Kastelruth
Kastelruth	SO	26.06.2016	11.00 Uhr	Kirchtag in Kastelruth mit Prozession
Seiser Alm	DI	28.06.2016	13.00 Uhr	Almrosenhütte: Alphornbläser
Seiser Alm	DO	30.06.2016	09.00 Uhr	Geführte Wanderung: „Die Kraft der Natur mit allen Sinnen erleben“ mit Waldtraud Wendt und Barbara Mahlknecht. Anmeldung: Tel. +39 335 6044164
Kastelruth	DO	30.06.2016	20.30 Uhr	Schulhof: Sommerkonzert der Musikkapelle Kastelruth
Völs	DO	30.06.2016	21.00 Uhr	Schloss Prösels: Die Virtuelle Companie
<b>Juli 2016</b>				
Seiser Alm	FR	01.07.2016	19.00 Uhr	Radauer Schwaige: Traditioneller Almtanz
Völser Weiher	FR	01.07.2016	20.30 Uhr	Südtirol Jazzfestival: Max Andrzejewski's Hütte & Chor gehen fremd feat Dan Kinzelman, Mario Rom + 6 South Tyrolean Singers. Konzert beim Völser Weiher
Kastelruth	SA	02.07.2016	8.30 – 11.30 Uhr	Flohmarkt der Katholischen Frauenbewegung in der Mittelschule, Ex-Arztambulatorium
Völs	SA	02.07.2016	18.00 Uhr	Galerie Völs: Eröffnung der Bilderausstellung von Hans Beletz
Seiser Alm	SO	03.07.2016	10.00 Uhr	Seiser Alm Halbmarathon. Information und Anmeldung bei Seiser Alm Marketing, Tel. +39 0471 709600
Seiser Alm	MO	04.07.2016	20.00 Uhr	Knottenkonzert bei der Rosszahnscharte mit Heidi Pixner an der Harfe
Seiser Alm	DI	05.07.2016	13.00 Uhr	Berghaus Zallinger: Alphornbläser
Kastelruth	MI	06.07.2016		TransTirol - BikeRally 2016, Info Tourismusverein Kastelruth 0471 706333
Kastelruth	DO	07.07.2016		TransTirol - BikeRally 2016